



MOBILE-APP

BENUTZERHANDBUCH

INHALTSVERZEICHNIS

1. ANFORDERUNGEN	4
2. ANWENDUNGSUPDATE	7
3. ERSTER START	8
4. BEDIENER.....	9
4.1. OPERATORROLLEN	10
4.2. VERGLEICHSTABELLE DER ROLLEN	11
4.2.1. ZUGANG, VERBINDUNG UND SYNCHRONISIERUNG	11
4.2.2. ZAPFSÄULENVERWALTUNG	11
4.2.3. KRAFTSTOFFAUSGABE	12
4.2.4. GRENZEN UND KONTROLLEN	12
4.2.5. VERWALTUNG DER MIETE	12
4.2.6. PROFIL UND EINSTELLUNGEN	13
5. AUTHENTIFIZIERUNG.....	14
5.1. AUTHENTIFIZIERUNGSFEHLER	15
6. FAHRER.....	16
6.1. PROFILVERWALTUNG	16
6.1.1. BELEGARCHIV	17
6.1.2. ABGABELIMITS	18
6.1.3. EINGABE EINER NEUEN EXTERNEN ABGABE	20
6.1.4. PREFERENZEN	21
6.2. SCAN UND VERBINDUNG	22
6.3. NEUE BETANKUNG	26
6.3.1. GRUNDLEGENDES BETANKEN	27
6.3.2. BETANKUNG MIT FUEL ECONOMY	29
6.3.3. BETANKUNG MIT MAPLY	32
6.3.4. BETANKUNG MIT IDENTITANK	39
6.3.5. QUITTUNG AM ENDE DER ABGABE	41
7. MANAGER	42
7.1. PROFILVERWALTUNG	42
7.2. SCANNEN, VERBINDEN UND ZUGRIFF AUF DAS VERTEILER-DASHBOARD.....	44
7.3. REGISTRIERUNG EINES NEUEN B.SMART-VERTEILERS	46
7.3.1. BETRIEBSVERFAHREN	47
7.4. VERWALTUNG DES VERTEILERS	49
7.4.1. KALIBRIERUNG DER PUMPEN.....	50
7.4.2. TANKVERWALTUNG	51

7.4.2.1.	FÜLLSTANDSKORREKTUREN.....	52
7.4.2.2.	OCIO-KALIBRIERUNG.....	53
7.4.2.3.	KALIBRIERUNG DES ANALOGSENSORS.....	55
7.4.3.	OCIO.....	56
7.4.4.	IDENTITANK.....	58
7.4.4.1.	REGISTRIERUNG DER RFID-PISTOLE.....	58
7.4.4.2.	TAG-LESE- UND ZUORDNUNGSVERFAHREN	60
7.4.5.	FIRMWARE-AKTUALISIERUNG.....	63
7.5.	ERWEITERTE KONFIGURATIONEN	65
8.	RENTER.....	66
8.1.	MIETVERWALTUNG	68
8.1.1.	EINSICHT UND SUCHE DER MIETVERTRÄGE.....	69
8.1.2.	ZUORDNUNG EINES TANKS ZU EINEM VERTRAG.....	71
8.1.3.	START DER MIETE	73
8.1.4.	BEENDIGUNG DER VERMIETUNG.....	76
9.	WIEDERHERSTELLUNGSVERFAHREN	79
10.	FAQS.....	81

1. ANFORDERUNGEN

Um die App zu nutzen, benötigen Sie eines der folgenden kompatiblen Mobilgeräte:

- Android-Smartphone oder -Tablet
- Apple iPhone oder iPad

Das Gerät muss über Folgendes verfügen:

- Internetverbindung (über Mobilfunknetz oder WLAN)
- Bluetooth-Konnektivität

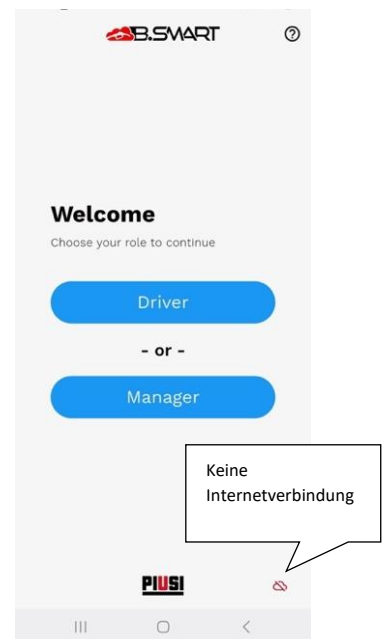
Kompatibilität

Überprüfen Sie die Kompatibilität Ihres Geräts, indem Sie die App-Seite im App Store (iOS) oder im Google Play Store (Android) aufrufen.

Internetverbindung

Das Mobilgerät (Telefon oder Tablet) muss über eine Internetverbindung verfügen, um die folgenden Vorgänge auszuführen:

- Registrierung eines neuen **B.SMART**-Verteilers an einer Anlage;
- Korrektur des Füllstands eines virtuellen Tanks;
- Wiederherstellung oder Zurücksetzen eines **B.SMART**-Verteilers;
- Erstellung einer neuen **externen Abgabe**;
- Herunterladen des neuesten verfügbaren Firmware-Updates;
- Erste Authentifizierung eines Fahrers;
- Start der ersten Abgabe von einem neuen Verteiler;
- Herunterladen der aktualisierten Konfigurationen aus der Cloud auf die **B.SMART**-Verteiler;
- Hochladen der durchgeführten Abgabedaten in die Cloud;
- Hochladen der Belege (zu den Abgaben) in die Cloud;
- Hochladen des mit dem Kilometerzähler verbundenen Fotos in die Cloud;
- Hochladen der Überwachungsdaten der Tanks in die Cloud.
- Verwaltung der Vermietung eines mietbaren Tanks, wenn im System das Add-on **MasterSite** aktiv ist und ein Bediener mit der Rolle **Renter** oder **Manager** sich mit dem Verteiler verbindet;





Achtung

- Um Datenverlust zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass die App regelmäßig mit dem Internet verbunden ist: Lokal gespeicherte und nicht mit der Cloud synchronisierte Daten gehen bei der Deinstallation der App verloren.
- Die Abgabe ist auch bei **fehlender Internetverbindung** erlaubt, sofern das Telefon mit installierter App mindestens einmal mit dem Verteiler verbunden war, während es online war, und die Betriebsbedingungen der Anlage dies zulassen.

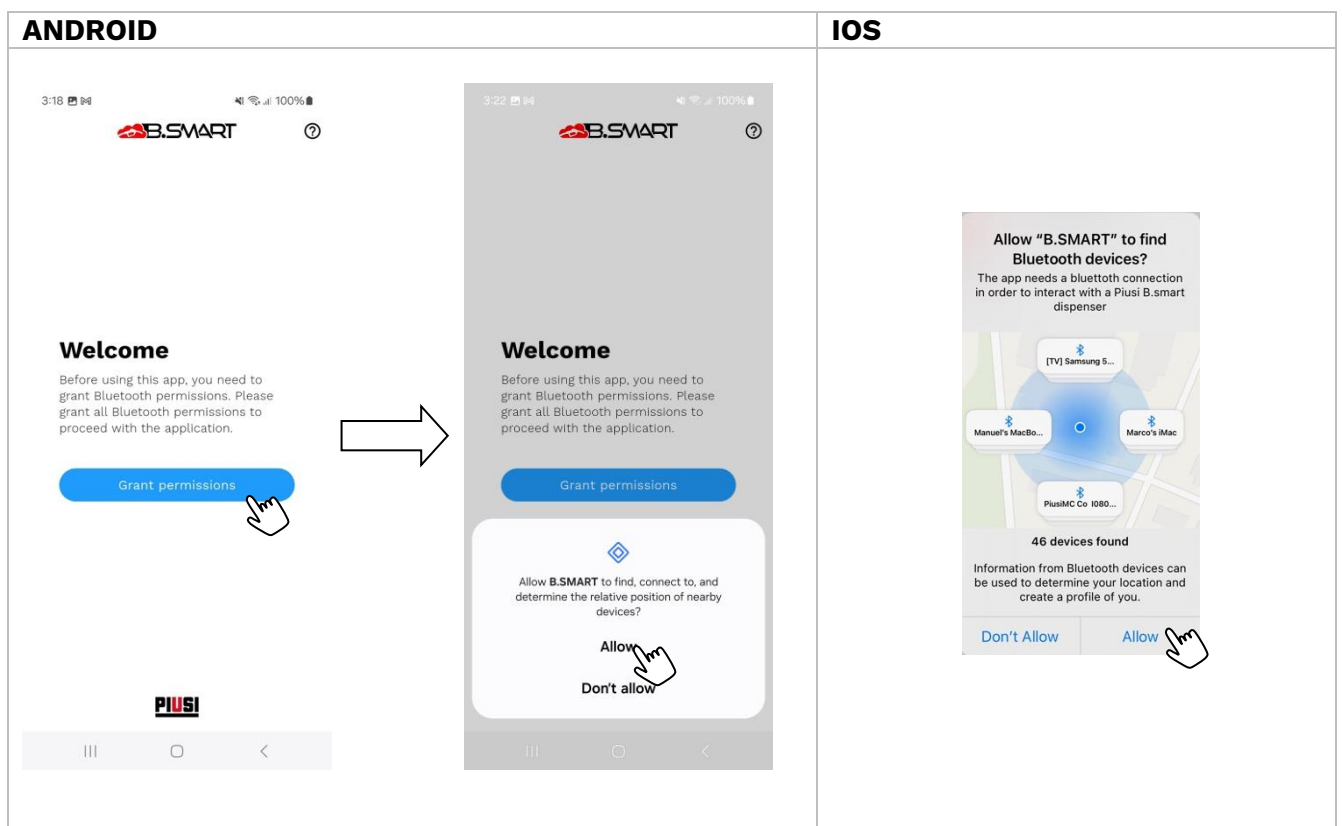
Bluetooth-Konnektivität

Für das ordnungsgemäße Funktionieren der App müssen die Bluetooth-Berechtigungen auf dem Mobilgerät aktiviert sein.

Die App nutzt die Bluetooth-Konnektivität, um mit den B.SMART-Verteilern zu kommunizieren. Beim Start oder während der Nutzung stellen Sie sicher, dass Sie:

- Bluetooth aktiviert haben
- Der App die Bluetooth-Zugriffsberechtigungen erteilen

Wenn diese Anforderungen nicht erfüllt sind, stehen einige Funktionen der App möglicherweise nicht zur Verfügung oder funktionieren nicht richtig.



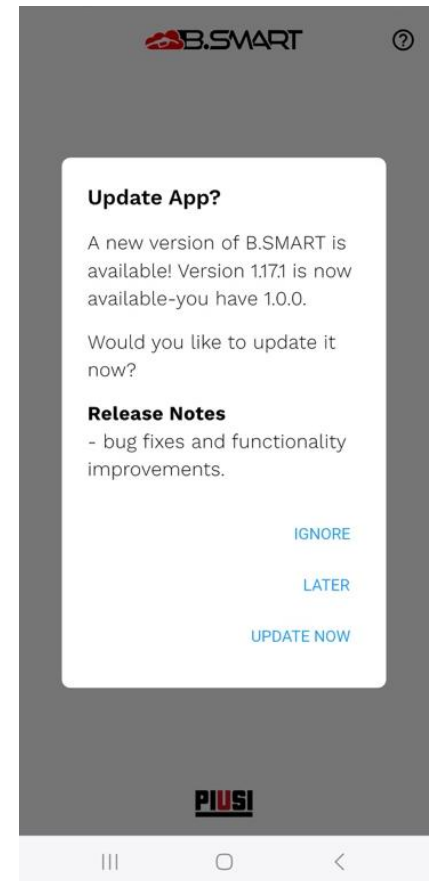
2. ANWENDUNGSPDATE

Um optimale Leistung zu gewährleisten und neue Funktionen einzuführen, wird die Anwendung regelmäßig aktualisiert. Es wird empfohlen, regelmäßig die Verfügbarkeit neuer Versionen in den offiziellen Stores zu überprüfen.



Achtung

Um das ordnungsgemäße Funktionieren des Systems zu gewährleisten, können obligatorische Updates veröffentlicht werden. In solchen Fällen wird die Anwendung die Abgabe an der Pumpe bis zur Installation der neuesten verfügbaren Version verhindern.

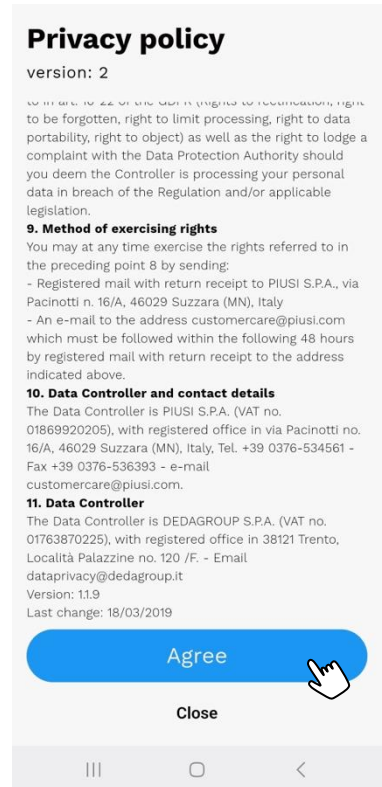


3. ERSTER START

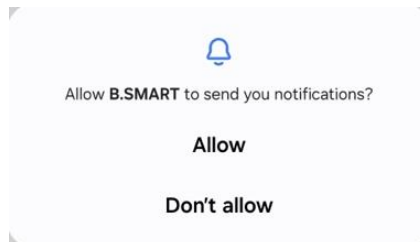
Beim ersten Start der Anwendung muss der Benutzer die Software-Lizenzbedingungen lesen und akzeptieren, um fortfahren zu können.

Achtung

Die Lizenzbedingungen können sich im Laufe der Zeit ändern. In diesem Fall müssen die aktualisierten Bedingungen beim nächsten Zugriff auf die App erneut akzeptiert werden.



In dieser Anfangsphase wird außerdem gefragt, ob Sie den Empfang von Push-Benachrichtigungen von Piusi aktivieren möchten. Um diese zu erhalten, müssen Sie Ihre Zustimmung über den angezeigten speziellen Bildschirm erteilen.



4. BEDIENER

Die B.SMART-App ermöglicht den Zugang und die Bedienung für als **Operatoren** definierte Benutzer.

Ein Operator ist ein Benutzer, der einer B.SMART-Anlage zugeordnet ist und berechtigt ist, die mobile App für operative Tätigkeiten zu nutzen.

Je nach im B.SMART-System festgelegter Konfiguration kann ein Operator eine (oder eine Kombination) der folgenden Rollen übernehmen:

- **Fahrer**
- **Manager**
- **Vermieter**

Alle Operatoren verwenden **dasselbe Authentifizierungsformular** in der App.

Die Rolle wird nicht manuell auf dem Startbildschirm ausgewählt, sondern automatisch vom System anhand der Operator-Zugangsdaten und seiner Konfiguration an der Anlage (in der Web-App B. definiert) bestimmt. Smart durch den Betreiber).

Die zugewiesene Rolle bestimmt:

- die angezeigten Bildschirme;
- die in der Dashboard verfügbaren Funktionen;
- die Optionen im Profilbereich;
- die Zapfsäulen, mit denen sich der Operator verbinden kann;
- die Bedienung an der Anlage.

4.1. OPERATORROLLEN

Das System unterscheidet die folgenden Operatorrollen. Die Verfügbarkeit der Funktionen variiert je nach konfigurierter Rolle.

Fahrer

Der **Fahrer** ist der Operator, der für die Kraftstoffabgabe zuständig ist. Er kann sich nur mit den Zapfsäulen seiner eigenen Anlage verbinden, denen er zugeordnet ist, und die für die Betankung vorgesehenen Vorgänge ausführen.

Manager

Der **Manager** ist der Operator, der für die Verwaltung des Geräts zuständig ist. Er kann auf das Verwaltungs-Dashboard des Geräts zugreifen, Konfigurationen, Überprüfungen und die Registrierung neuer Zapfsäulen in der Anlage, in der er registriert ist, durchführen.

Manager-Fahrer

Es ist auch möglich, einen Operator mit der kombinierten Rolle **Fahrer + Manager** zu konfigurieren.

Dies ist ein Manager, der auch zur Abgabe an den ihm zugeordneten Zapfsäulen berechtigt ist.

Wenn dieser Operator eine Zapfsäule auswählt, fragt die App, wie er arbeiten möchte:

- **Abgeben**, um als Fahrer den Betankungsablauf zu starten;
- **Verwalten**, um als Manager auf das Verwaltungs-Dashboard der Zapfsäule zuzugreifen.

Auf diese Weise kann derselbe Operator dasselbe Gerät sowohl für Abgabevorgänge als auch für die Konfiguration und Kontrolle der Zapfsäule verwenden.

Vermieter

Der **Vermieter** ist ein Operator, der für Mietfunktionen zuständig ist. Diese Rolle ist **nur verfügbar, wenn das Add-on *MasterSite* aktiviert ist**. Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann sich der Vermieter wie ein Fahrer verhalten.

4.2. VERGLEICHSTABELLE DER ROLLEN

4.2.1. ZUGANG, VERBINDUNG UND SYNCHRONISIERUNG

Funktionalität	Fahrer	Manager	Vermieter
Verbindung zu Zapfsäulen anderer Anlagen	Nein	Nein	Ja*
Registrierung neuer Zapfsäulen	Nein	Ja	Nein
Datensynchronisierung mit der Cloud bei jeder Verbindung	Nur bei der ersten Verbindung	Ja, immer	Ja (nur für mietbare Zapfsäulen)
Überprüfung des Zapfsäulenstatus in der Cloud	Nein	Ja	Ja (nur für mietbare Zapfsäulen)

(*)Hinweis

- **Der Fahrer und der Manager** können sich nur mit den Zapfsäulen ihrer eigenen Anlage verbinden und nur, wenn sie zugeordnet sind.
- Der **Vermieter** kann sich nur mit Zapfsäulen anderer Anlagen verbinden, wenn diese zur selben Anlage oder zu vom Mietservice verwalteten Anlagen gehören

4.2.2. ZAPFSÄULENVERWALTUNG

Funktionalität	Fahrer	Manager	Vermieter
Verwaltung der Zapfsäule B.Smart	Nein	Ja	Ja
Anzeigen von Pumpeninformationen	Nein	Ja	Ja
Anzeigen von Tankinformationen	Nein	Ja	Ja
OCIO-Anzeige	Nein	Ja	Ja
Erkennung neuer OCIO	Nein	Ja	Ja
Verwaltung der RFID-Zapfpistole	Nein	Ja	Ja
Update der Dispenser-Firmware	Nein	Ja	Ja
Anforderung eines Resets des Dispensers	Nein	Ja	Ja
Wiederherstellung der Dispenserdaten	Nein	Ja	Ja

4.2.3. KRAFTSTOFFAUSGABE

Funktionalität	Fahrer	Manager	Vermieter
Ausgaben durchführen	Ja	Nein	Ja*
Eine externe Ausgabe eingeben	Ja (wenn das Add-on Fuel Economy aktiv ist)	Nein	Nein

(*)Hinweis

Ein Mieter kann sich wie ein Fahrer verhalten und Ausgaben durchführen, wenn:

- das Add-on 'MasterSite' nicht aktiv ist;
- der Dispenser keine angeschlossenen Tanks hat;
- kein an den Dispenser angeschlossener Tank als mietbar konfiguriert ist.

4.2.4. GRENZEN UND KONTROLLEN

Funktionalität	Fahrer	Manager	Vermieter
Begrenzung der Ausgabemenge (Fuel Economy)	Ja	Nein	Ja
Begrenzung der Arbeitszeit (Fuel Economy)	Ja	Nein	Ja
Überprüfung der GPS-Position (Maply)	Ja	Nein	Ja (nur wenn Sie sich als „Fahrer“ mit den Dispensern verbinden)
Warnung bei Restmenge	Ja	Nein	Ja
Timeout der Betriebssitzung und Trennung nach Abschluss der Ausgabe	Ja	Nein	Nein
Einstellung des Sitzungsablaufs im Profilbereich	Nein	Ja	Nein

4.2.5. VERWALTUNG DER MIETE

Funktionalität	Fahrer	Manager	Vermieter
Mietverwaltung	Nein	Begrenzt (nur Mietbeginn)	Ja
Mietvertragsstatus anzeigen	Nein	Ja	Ja
Tank mit Vertrag verknüpfen	Nein	Nein	Ja
Mietverträge suchen	Nein	Nein	Ja
Mietbeginn	Nein	Ja	Ja
Mietende	Nein	Nein	Ja
Navigation Vertragsdetails	Nein	Ja	Ja
Verbindung zu Dispensern mit ausgesetztem Vertrag	Nein	Nein	Nein
Wiederherstellung von Dispensern, die auf Werkseinstellungen zurückgesetzt, aber noch vermietet sind	Nein	Nein	Ja (vorgesehene implizite Mietbeendigung)

4.2.6. PROFIL UND EINSTELLUNGEN

Funktionalität	Fahrer	Manager	Vermieter
Belegarchiv	Ja	Nein	Ja
Bereich Fuel Economy / Grenzen	Ja	Nein	Ja
Maßeinheit der Menge (nur wenn das Add-on Fuel Economy aktiv ist)	Ja	Nein	Ja
Biometrische Authentifizierung aktivieren	Ja	Ja	Ja
Einstellung des Sitzungs-Timeouts	Nein	Ja	Nein
Bevorzugten Dispenser festlegen	Ja	Nein	Nein

5. AUTHENTIFIZIERUNG

Um dem Bediener den Zugriff auf die B.SMART-App zu ermöglichen, muss das Authentifizierungsformular mit folgenden Informationen ausgefüllt werden:

- **PIN-Code** - Einzigartiger numerischer Code, der den Bediener identifiziert.
Wird vom Anlagenbetreiber bei der Erstellung der Bedienerstammdaten vergeben (für weitere Details siehe das Handbuch der Web-App *B.SMART*).
- **Anlagen-Code** - 8-stelliger alphanumerischer Code, der die Anlage eindeutig identifiziert.
Wird dem Betreiber nach der Aktivierung des B.SMART-Systems über das PIUSI-Portal per E-Mail zugesandt.

Nachdem Sie die erforderlichen Daten eingegeben haben, drücken Sie die Taste **[LOG IN]**, um sich anzumelden.

Nach Abschluss der Authentifizierung:

- Das System erkennt automatisch die Rolle des Bedieners;
- Die App aktiviert die Funktionen, die mit der konfigurierten Rolle übereinstimmen;
- Das Bediener-Dashboard mit den verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

Achtung

- Es ist eine **aktive Internetverbindung erforderlich**, um die Authentifizierung abzuschließen.
- Auf einem einzelnen Gerät kann **jeweils nur ein Bediener** authentifiziert werden.
- Der **gleiche Bediener kann sich von mehreren verschiedenen Geräten** authentifizieren.

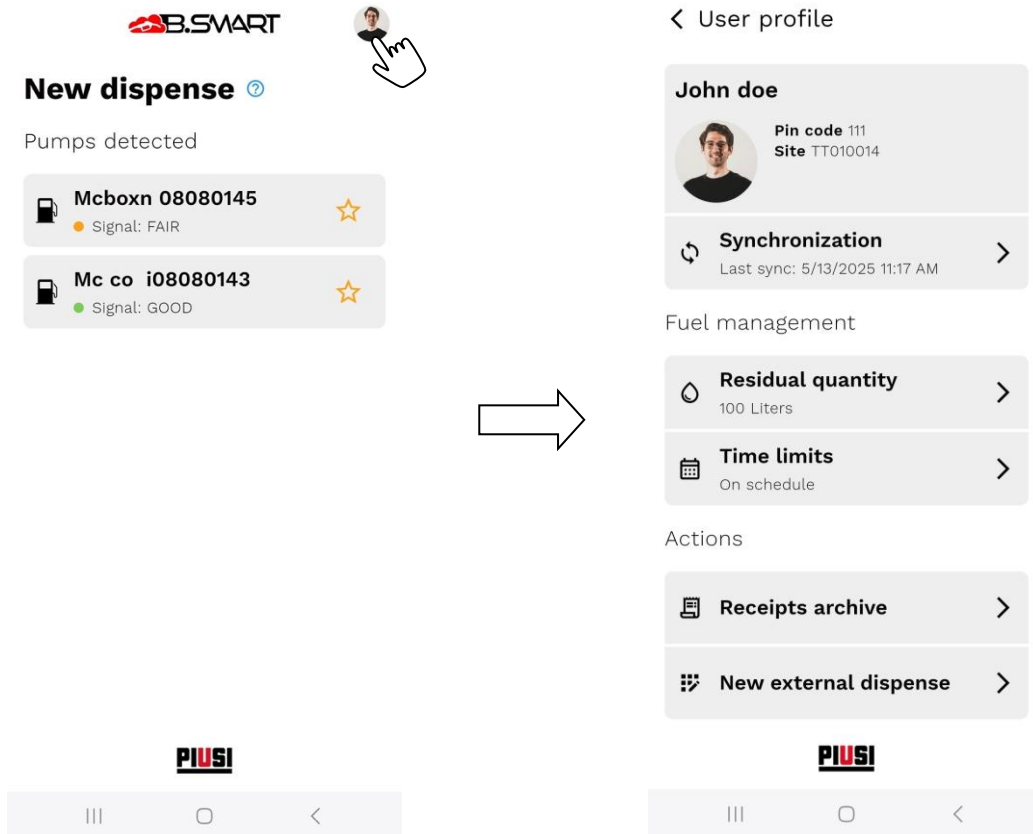
5.1.AUTHENTIFIZIERUNGSFEHLER

Während der Anmeldephase können einige Fehler auftreten. Nachfolgend sind die wichtigsten Meldungen und deren Bedeutung aufgeführt:

- **Ungültige Zugangsdaten** – Die eingegebenen Informationen (PIN oder Anlagen-Code) entsprechen keinem registrierten Bediener. Bitte überprüfen Sie, ob die Daten korrekt sind.
- **Fahrer deaktiviert** – Der Bediener wurde vom Anlagenbetreiber deaktiviert und hat keine Zugriffsberechtigung. Wenden Sie sich für weitere Informationen an den Betreiber.
- **Netzwerkfehler** – Das Gerät ist nicht mit dem Internet verbunden. Bitte überprüfen Sie die Verbindung und versuchen Sie es erneut.
- **App-Version nicht kompatibel** – Die installierte App ist nicht mit dem System der Anlage kompatibel. Stellen Sie sicher, dass Sie die aktuellste Version der App aus dem Store installiert haben

6. FAHRER

6.1. PROFILVERWALTUNG



Um auf den Bildschirm zur Fahrerprofilverwaltung zuzugreifen, tippen Sie auf das Foto des Fahrers.

Es wird eine Übersichtsseite angezeigt, die Folgendes enthält:

- Die wichtigsten Daten des Fahrers
- Die verfügbaren Aktionen
- Die änderbaren Präferenzen

Erzwungene Synchronisierung der Daten mit der Cloud

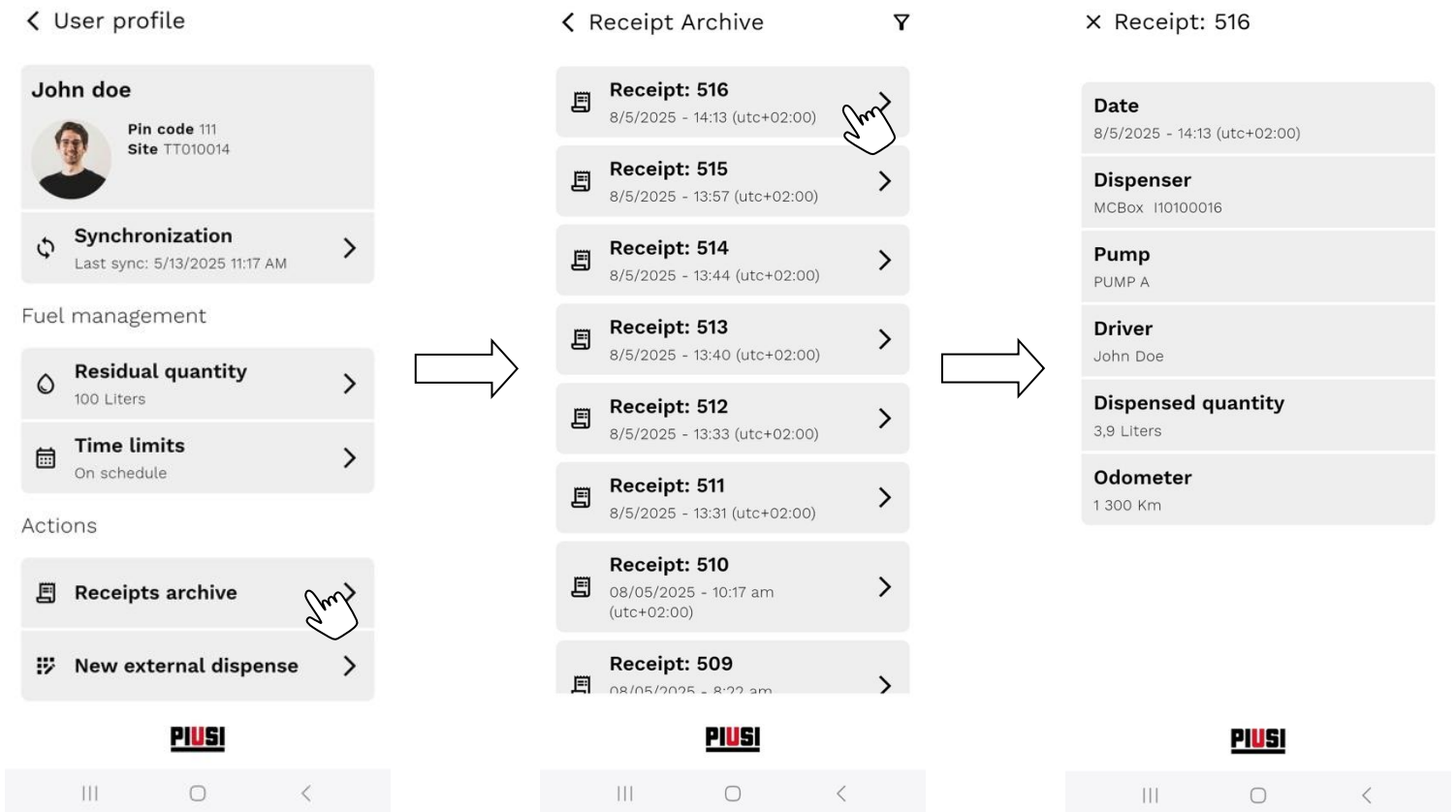
Sie können eine sofortige Synchronisierung der Daten zwischen App und Cloud anfordern, indem Sie auf die Schaltfläche **[Synchronisierung]** drücken. Obwohl die Daten regelmäßig im Hintergrund synchronisiert werden, ermöglicht diese Funktion ein erzwungenes Update bei Bedarf.

Abmelden

Um die App mit einem anderen Fahrerprofil zu verwenden, können Sie sich vom aktuellen Profil abmelden. Scrollen Sie bis zum Ende der Liste und drücken Sie auf die Schaltfläche **[Abmelden]**.

6.1.1. BELEGARCHIV

Zeigt die Liste aller Belege an, die am Ende jeder von der App durchgeführten Abgabe ausgestellt wurden. Sie können die Belege nach Datum filtern; durch Antippen eines Elements in der Liste gelangen Sie zu den Details des ausgewählten Belegs .



Achtung

Wenn die App offline ist, werden nur die Belege angezeigt, die noch nicht mit der Cloud synchronisiert wurden. Um die zuletzt gespeicherten Belege anzuzeigen und zu filtern, muss die App mit dem Internet verbunden sein.

6.1.2. ABGABELIMITS

Der Anlagenbetreiber kann über die Webanwendung B.SMART zwei Arten von betrieblichen Einschränkungen für jeden Fahrer konfigurieren, um eine kontrollierte und den Unternehmensrichtlinien entsprechende Nutzung zu gewährleisten.

Voraussetzung

- Das Add-on „Fuel Economy“ muss aktiviert sein.

Maximale abzugebende Menge

Für jeden Fahrer kann eine maximale abzugebende Produktmenge festgelegt werden, die für alle Säulen der Anlage innerhalb eines vordefinierten Zeitraums (täglich, wöchentlich, monatlich usw.) gilt.

- Nach Ablauf des Zeitraums wird die Menge:
 - Automatisch vom System neu zugewiesen, oder
 - Manuell vom Betreiber über die Web-App neu zugewiesen.
- Sobald die verfügbare Menge aufgebraucht ist, kann der Fahrer keine Abgaben mehr durchführen, bis eine neue Zuweisung erfolgt.

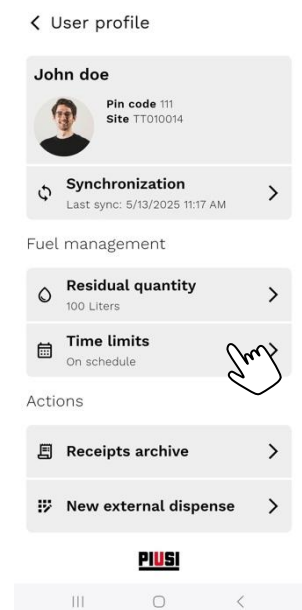
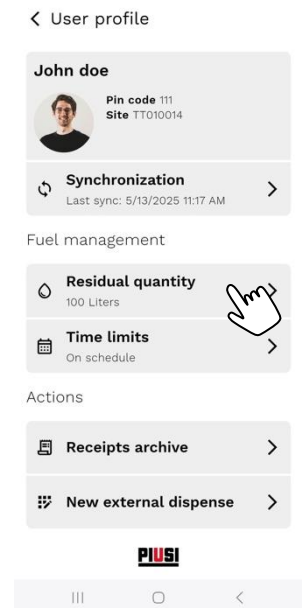
Während der Nutzung der App kann der Fahrer die verbleibende Menge in Echtzeit einsehen, die nach jeder Abgabe automatisch aktualisiert wird.

Zeitfenster und Zeiträume, in denen die Abgabe erlaubt ist

Es ist außerdem möglich, für jeden Fahrer Zeitfenster und Jahreszeiten zu konfigurieren, in denen er zur Abgabe berechtigt ist. Mit dieser Funktion kann man beispielsweise:

- Abgaben außerhalb der Arbeitszeiten verhindern (z. B. nachts oder an Wochenenden);
- Die Abgabe während Betriebsferien, Wartungen oder nicht autorisierten Zeiträumen sperren.

Wenn ein Fahrer versucht, außerhalb der erlaubten Zeitfenster abzugeben, wird die Abgabe vom System automatisch verweigert.





Achtung

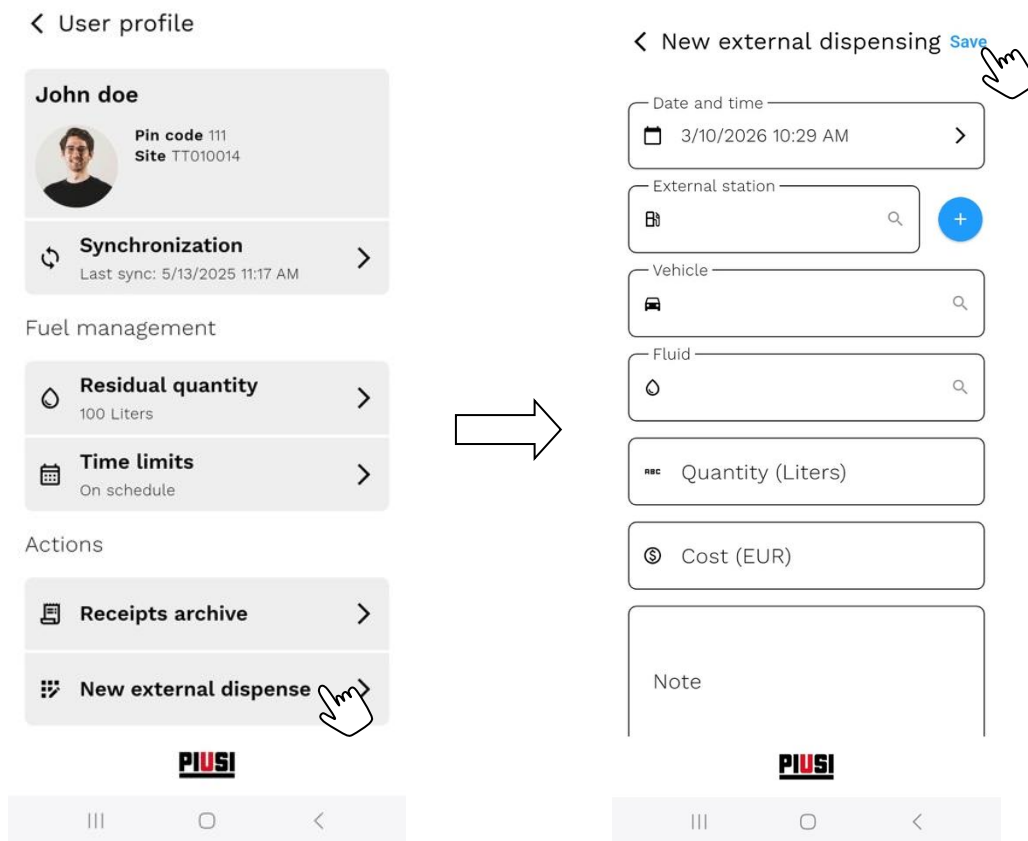
- Alle konfigurierten Einschränkungen basieren auf der Synchronisierung der Daten zwischen der Cloud und dem mobilen Gerät. Es ist daher unerlässlich, eine stabile Internetverbindung sicherzustellen, damit die Einschränkungen korrekt angewendet und aktualisiert werden.
- Die Einschränkungen sind zentralisiert und können nicht über die App, sondern ausschließlich über die B.SMART-Webanwendung geändert werden.

6.1.3. EINGABE EINER NEUEN EXTERNEN ABGABE

Jeder Fahrer hat die Möglichkeit, die außerhalb des **B.SMART**-Systems an externen Tankstellen durchgeführten Kraftstoffabgaben manuell zu erfassen. Dazu genügt es, das in der App vorgeschlagene Formular gemäß den bereitgestellten Anweisungen auszufüllen.

Voraussetzung

- Das **Add-on Fuel Economy (FE)** muss aktiviert sein.



Achtung

Die Eingabe einer externen Abgabe **erfordert eine aktive Internetverbindung**. Ohne Netzwerkverbindung kann der Vorgang nicht abgeschlossen werden.

6.1.4. PREFERENZEN

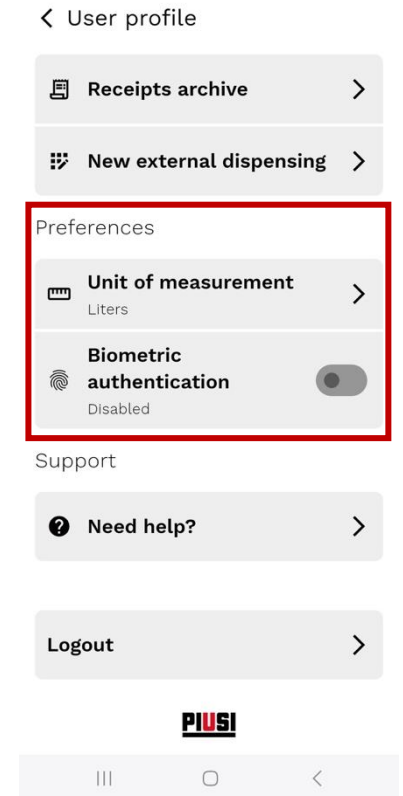
- **Wechsel der Maßeinheit**

Wenn das Add-on **Fuel Economy** aktiviert ist, kann die bevorzugte Maßeinheit (Liter oder Gallonen) ausgewählt werden, um anzuzeigen:

- die **verfügbare Restmenge** für den Fahrer;
- die **maximal abgebbare Menge** während des Abgabevorgangs.

- **Authentifizierung mit biometrischer Erkennung**

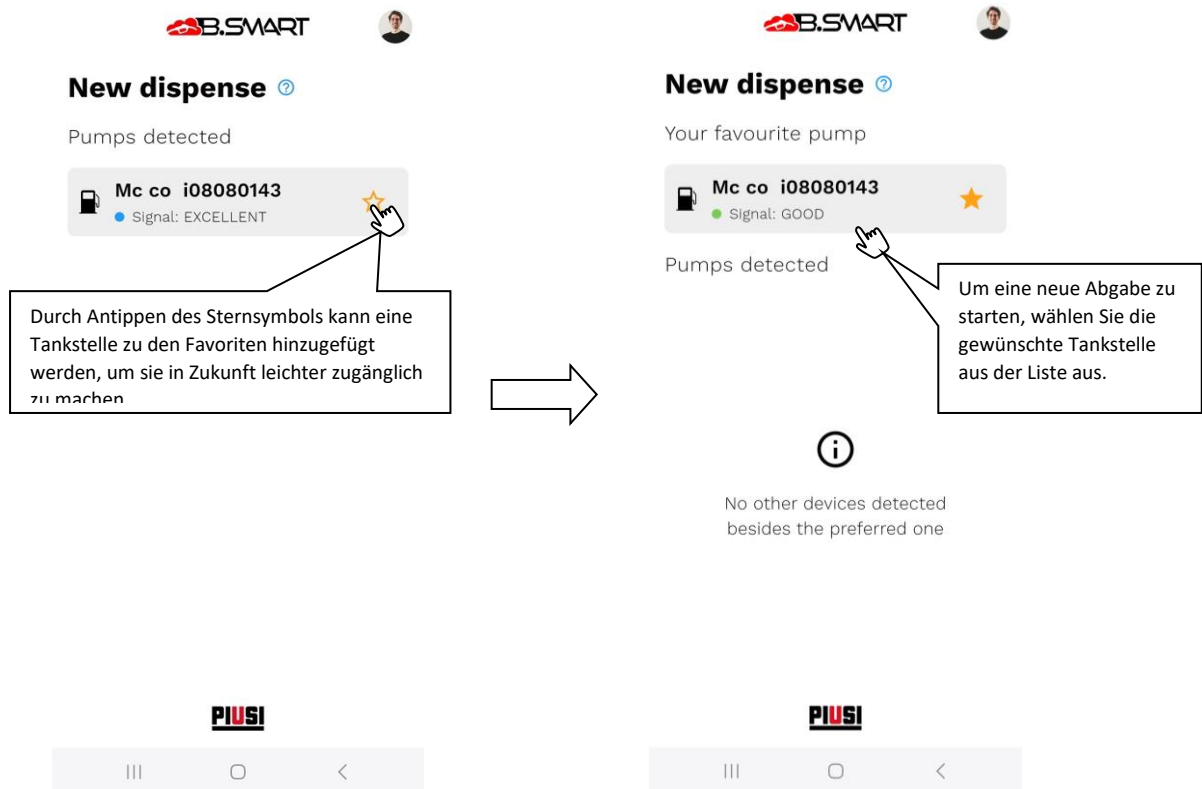
Wenn aktiviert, wird der Fahrer bei jedem Öffnen der App oder Zugriffsversuch aufgefordert, sich mittels einer biometrischen Technologie (z. B. Fingerabdruck, Gesichtserkennung usw.) zu authentifizieren.



6.2. SCAN UND VERBINDUNG

Scan

Auf dem Dashboard wird die Liste der in der Nähe erkannten B.SMART-Tankstellen angezeigt. Das Gerät führt automatisch einen kontinuierlichen Scan durch, um verfügbare Tankstellen zu erkennen, und aktualisiert den Empfangsstatus in Echtzeit.



Achtung

- Stellen Sie sicher, dass das **Bluetooth** Ihres mobilen Geräts aktiviert ist, um das Scannen der B.SMART-Tankstellen zu ermöglichen.
- *(Nur auf Android-Geräten):* Es ist erforderlich, **den Standortzugriff zu aktivieren**, um das Scannen per Bluetooth zu ermöglichen.
- Eine Tankstelle **wird nicht sichtbar sein**, wenn sie **bereits mit einem anderen Gerät verbunden** ist.

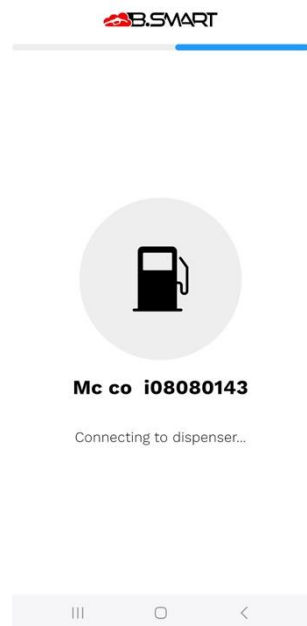
Verbindung

Sobald eine Tankstelle aus der Liste ausgewählt wurde, startet die App automatisch die Phase der **Verbindung**, in der die Bluetooth-Kommunikation und ggf. die Datensynchronisierung hergestellt werden.

Die Dauer dieser Phase kann variieren:

- Die **erste Verbindung** mit einer B.SMART-Tankstelle kann länger als gewöhnlich dauern;
- Wenn **Daten zu synchronisieren** sind zwischen der App und der Cloud (z. B. Abgabeverlauf, Konfigurationsupdates), kann die Verbindung einige Sekunden länger dauern.

Während dieser Phase wird empfohlen, sich NICHT von der Tankstelle zu entfernen und die App NICHT zu schließen.



Im Falle einer fehlgeschlagenen Verbindung zeigt die App einen Fehlercode an. Überprüfen Sie den angezeigten Code, um die Ursache des Problems zu ermitteln:

Fehler im Zusammenhang mit dem Fahrer

Code	Fehler	Beschreibung
0xC1, 0xC4	Fahrer deaktiviert	Der Fahrer wurde im B.SMART-System deaktiviert und darf keine Abgaben mehr durchführen.
0xC0	Fahrer nicht zugeordnet	Der Fahrer ist nicht berechtigt, an der ausgewählten Tankstelle abzugeben. Der Anlagenbetreiber muss den Fahrer über die B.SMART-Webanwendung der Tankstelle zuordnen.
0xC5	Fahrerauthentifizierung fehlgeschlagen	Der Fahrer kann nicht authentifiziert werden. Überprüfen Sie den Status des Fahrers und versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Support.
0xC6	Unzureichende Restmenge	Der Fahrer hat seine verfügbare Restmenge aufgebraucht und kann keine weiteren Abgaben mehr durchführen.
0xC7, 0xC8	Manager-Authentifizierung fehlgeschlagen	Der Manager kann nicht authentifiziert werden. Überprüfen Sie den Status des Managers und versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Support.

Fehler im Zusammenhang mit dem Verteiler

Code	Fehler	Beschreibung
0x90	Verteiler nicht registriert	Der Verteiler wurde in keiner Anlage registriert. Führen Sie das Registrierungsverfahren als Manager durch.
0x92	Unbekannter Verteiler	Der Verteiler ist in einer anderen Anlage als die des aktuellen Fahrers registriert.

0x70	Verteiler beschädigt	Der Verteiler funktioniert nicht mehr richtig und kann nicht wiederhergestellt werden. Wenden Sie sich an den technischen Support.
0xB0	Gerätereset	Der Gerätezurücksetzung wartet auf Genehmigung
0xB0	Gerätereset	Die Gerätezurücksetzung wurde genehmigt
0xB2	Gerät gelöscht	Das Gerät wurde gelöscht

Kompatibilitätsfehler

Code	Fehler	Beschreibung
0x81	Firmware nicht kompatibel	Der Verteiler hat eine veraltete Firmware-Version, die mit der aktuellen App nicht mehr kompatibel ist. Melden Sie sich als Manager am Verteiler an, um die Firmware zu aktualisieren.
0x80	App nicht kompatibel	Die App muss auf die neueste Version aktualisiert werden, um fortzufahren.
0x82	Kompatibilitätsprüfung fehlgeschlagen	Die Kompatibilität zwischen App und Verteiler kann nicht festgestellt werden. Verbinden Sie das Gerät mit dem Internet und versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Support.

Verbindungsfehler

Code	Fehler	Beschreibung
0x21, 0x22, 0x24	Bluetooth-Verbindung fehlgeschlagen	Die App konnte keine Bluetooth-Verbindung mit dem Verteiler herstellen. Bitte versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Support.
0x20, 0x50, 0xD0	Datensynchronisierung fehlgeschlagen	Es ist ein Kommunikationsproblem zwischen dem mobilen Gerät und dem Verteiler aufgetreten. Starten Sie die App und den Verteiler neu und versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Support.
0x52	Pegel-Synchronisierung fehlgeschlagen	Kritischer Fehler während der Synchronisierung der Füllstandsmuster der Tanks. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Support.
0xF1	Fehler im Bootloader-Modus	Das Gerät hat sich mit einem Verteiler im Bootloader-Modus verbunden, konnte diesen jedoch nicht neu starten. Bitte versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, starten Sie den Verteiler manuell neu.

Fehler im Zusammenhang mit der Vermietung (MasterSite)

Code	Fehler	Beschreibung
0xB3	Vertrag ausgesetzt	Der Mietvertrag ist ausgesetzt. Verbindung nicht erlaubt
0xB5	Vertrag nicht gefunden	Kein Mietvertrag für diesen Automaten gefunden
0xB6	Fehlende Berechtigungen	Der Benutzer verfügt nicht über die erforderlichen Berechtigungen, um mit dem Mietvorgang fortzufahren

0xB7	Verbindungsfehler	Verträge und/oder Mietinformationen können aufgrund fehlender Verbindung nicht geladen werden
-------------	-------------------	---

Weitere Fehler

Code	Fehler	Beschreibung
0xFF	Allgemeiner Fehler	Aufgrund einer Fehlfunktion der App konnte der Verbindungsprozess nicht abgeschlossen werden. Bitte wenden Sie sich an den Support.

6.3. NEUE BETANKUNG

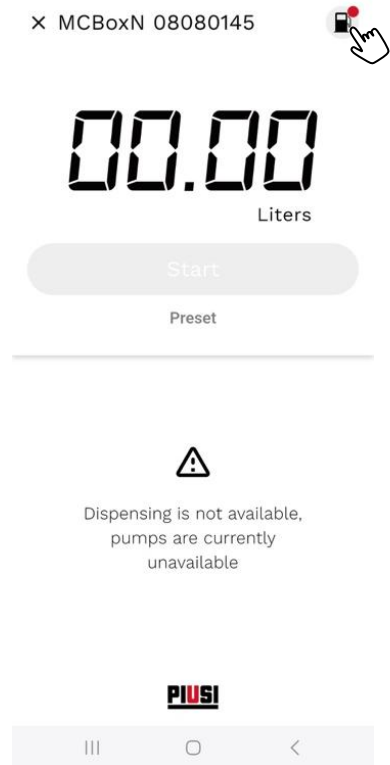
Wenn die Verbindung mit dem Automaten erfolgreich hergestellt wurde, wird der Abschnitt "**Neue Betankung**" angezeigt, in dem alle notwendigen Parameter vor dem Start der Abgabe konfiguriert werden können.

Bedingungen, die die Abgabe verhindern

Die Abgabe **ist nicht erlaubt** in folgenden Fällen:

- **Vorhandensein von blockierenden Alarmen am Automaten;**
- **Pumpe deaktiviert** durch den Anlagenbetreiber;
- **Der Automat ist für die Verwaltung von Registrierungsnummern oder Fahrzeugen** aktiviert, aber diese Daten sind in der Anlage nicht vorhanden.

Für weitere Details tippen Sie auf das Symbol oben rechts, um den Status des Abgabegeräts einzusehen und die Liste der aktiven Alarme zu konsultieren.



Achtung

- Entfernen Sie sich während des Vorgangs zur Erstellung der neuen Betankung nicht vom Automaten, um eine Unterbrechung der Bluetooth-Verbindung zu vermeiden.
- Wenn das Telefon die Bluetooth-Verbindung zum Automaten vor Abschluss der Abgabe verliert, wird keine Quittung erstellt.

6.3.1. GRUNDLEGENDES BETANKEN

Das grundlegende Betanken ist der Standardmodus der Abgabe über einen Automaten B.SMART.

Wichtiger

Es wird empfohlen, **die Pumpen und eventuell angeschlossene Füllstandssensoren** am Automaten vor Beginn der Abgabe zu kalibrieren (siehe Kapitel 7.4.1 und 7.4.2).

Betriebsverfahren

Nachfolgend sind die Schritte für eine Abgabe in diesem Modus aufgeführt:

- **Wählen Sie die Pumpe**, aus der Sie Kraftstoff entnehmen möchten (nur bei Modellen mit mehreren Pumpen erforderlich).
- **Stellen Sie die Durchflussmenge** ein, wenn Sie eine Supreme-Pumpe verwenden, die die Einstellung der Abgabegeschwindigkeit ermöglicht.
- **Stellen Sie eine gewünschte Kraftstoffmenge (Voreinstellung) ein, falls erforderlich (optional)**. In diesem Fall stoppt die Abgabe automatisch, sobald die eingegebene Menge erreicht ist. Wenn kein Wert eingestellt wird, läuft die Abgabe weiter, bis der Fahrer sie manuell stoppt.
- **Geben Sie die Registrierungsnummer** des Fahrzeugs an, indem Sie sie aus einer Liste auswählen (Sie können das Fahrzeug nach Kennzeichen, Modell und Marke suchen); diese Option muss vom Anlagenbetreiber über die Web-App aktiviert worden sein.
- **Fügen Sie eine neue Registrierungsnummer** hinzu, falls diese nicht in der Liste vorhanden ist, diese Option muss vom Anlagenbetreiber über die Web-App aktiviert worden sein.
- **Geben Sie den neuen Wert des Kilometerzählers** ein, falls vom System vorgesehen und die Option aktiviert ist.

- **Füllen Sie die beiden verfügbaren optionalen Felder** aus: Sie sind nicht verpflichtend und dienen der besseren Nachverfolgbarkeit des Vorgangs.



6.3.2. BETANKUNG MIT FUEL ECONOMY

Fuel Economy ist ein **separat erhältliches Add-on**, das erweiterte Funktionen für das **Flottenmanagement** und die **Verbrauchskontrolle** ermöglicht. Sobald es über die Webanwendung **B.SMART** aktiviert wurde, ändert es das Verhalten der mobilen App, indem es Einschränkungen und neue Funktionen einführt, um die Betankungen zu optimieren und Verschwendung oder unsachgemäßen Gebrauch zu reduzieren.

Hauptmerkmale

- **Zentrale Flottenverwaltung:**

Das Hinzufügen neuer Fahrzeuge (Registrierungsnummern) ist über die mobile App nicht mehr möglich. Die Verwaltung der gesamten Flotte – einschließlich der Erstellung, Änderung oder Löschung von Fahrzeugen – erfolgt ausschließlich über die Weboberfläche von B.SMART.

- **Obligatorische Fahrzeugauswahl:**

Vor jedem Betanken ist es **verpflichtend, das Fahrzeug zu identifizieren**, das betankt werden soll. Dies kann erfolgen durch:

- Durch das Scannen des mit dem Fahrzeug verbundenen **QR-Codes**.
- Durch manuelle Auswahl des Fahrzeugs aus einer **Liste**.

- **Erweiterte Kontrolle über die Betankungen:**

Das System ermöglicht die Konfiguration von **individuellen Limits für jeden Fahrer**, zum Beispiel:

- Maximal abgebbare Menge in einem bestimmten Zeitraum.
- Zeitfenster, in denen das Betanken erlaubt ist.
- Für jeden Fahrer freigegebene Fahrzeuge.

Bedingungen, die die Abgabe verhindern

Wenn das Add-on *Fuel Economy* aktiv ist, ist die Abgabe in folgenden Fällen nicht erlaubt:

- Der Fahrer ist nicht berechtigt, an einem Fahrzeug der Anlage zu tanken.
- Der Fahrer hat das verbleibende Abgabekontingent gemäß den konfigurierten Limits (z. B. monatliches oder wöchentliches Limit) ausgeschöpft.
- Der Fahrer versucht, in einem nicht autorisierten Zeitraum zu tanken (z. B. außerhalb der zugewiesenen Arbeitszeit).



Achtung

- Der **Anlagenbetreiber kann den Fahrer** auf eine begrenzte Anzahl ausgewählter Fahrzeuge beschränken (siehe das Handbuch der B.SMART-Webanwendung). Standardmäßig ist jeder Fahrer berechtigt, alle Fahrzeuge der Anlage zu betanken.
- Um den **QR-Code zu scannen**, muss die Anwendung **Berechtigungen für den Zugriff auf die Kamera** des Telefons haben. Andernfalls ist das Scannen nicht möglich.
- Die **für die Abgabe von ADBLUE freigegebenen Pumpen erlauben das Betanken nicht**, wenn das ausgewählte Fahrzeug die Option *Fuel Economy* aktiviert hat, **aber keinen AdBlue-Tank im System konfiguriert** ist.
- Die maximal abgebbare Menge wird durch den restriktivsten Wert der folgenden beiden Faktoren bestimmt (sofern konfiguriert):
 - Verbleibende verfügbare Menge für den Fahrer – Wenn der Betreiber ein maximales Abgabekontingent für den Fahrer festgelegt hat (z. B. täglich, wöchentlich oder monatlich), berechnet die App die zum Zeitpunkt der Abgabe verfügbare Restmenge.
 - Maximale Tankkapazität des Fahrzeugs – Wenn das Fahrzeug im Rahmen von Fuel Economy mit einer bestimmten Tankkapazität konfiguriert wurde, kann dieser Wert nicht überschritten werden.

Das System berechnet automatisch das Abgabelimit als den niedrigeren Wert zwischen der Restmenge des Fahrers und der Tankkapazität des Fahrzeugs.

Betriebsverfahren

Nachfolgend sind die zusätzlichen Schritte im Vergleich zum Standardablauf aufgeführt:

- **Fahrzeugauswahl über Barcode-/QR-Code** (dieser Schritt kann je nach Anlagenkonfiguration optional oder verpflichtend sein)
- **Hochladen eines Kilometerzähler-Fotos** – Wenn der Anlagenbetreiber in der Webapp die Option „Hochladen des Kilometerzähler-Fotos aktivieren“ aktiviert hat, ist der Fahrer verpflichtet, ein Foto des Kilometerzählers des zu betankenden Fahrzeugs beizufügen.
- **Verbrauchsberechnung pro Fahrer** – Wenn der Anlagenbetreiber die Option „Verbrauchsberechnung für den einzelnen Fahrer aktivieren“ aktiviert hat, muss der Fahrer bei jeder Betankung eines Fahrzeugs der Anlage auch angeben, ob die angegebene Strecke vollständig von ihm zurückgelegt wurde.

Zum Öffnen des Barcodelesers drücken und den Fahrzeugcode scannen

(optional) Der Fahrer muss angeben, ob er die angegebene Strecke tatsächlich zurückgelegt hat, um ihm den Verbrauch des verwendeten Fahrzeugs zuzuordnen.

Zum Öffnen der Galerie des Telefons drücken und das Foto des Kilometerzählers des Fahrzeugs mit der Abgabe verknüpfen.

Maximal abgebbare Menge

6.3.3. BETANKUNG MIT MAPLY

Maply ist ein optionales Add-on, das separat erworben werden kann, die Geolokalisierung von Betankungen ermöglicht und neue Betriebsmodi für ein fortschrittliches Management der Außeneinsätze bietet. Nach Aktivierung und Konfiguration ermöglicht es dem Bediener, die Position der Betankung zu verfolgen und die Art des auszuführenden Vorgangs auszuwählen.

Verfügbare Betriebsmodi bei aktiviertem Maply

Wenn die App mit dem Verteiler verbunden ist und das Add-on Maply aktiv ist, können Sie zwischen den folgenden Abgabearten wählen:

- **Betankung von Fahrzeugen der Anlage**

Standarddurchführung der Betankung auf eine zur Firmenflotte gehörende Registrierungsnummer.

- **Umfüllen zwischen Tanks**

Übertragung von Kraftstoff oder Flüssigkeit von einem Tank in einen anderen, nützlich für die Verwaltung von mobilen Tanks oder Hilfstanks.

- **Betankung von Fahrzeugen Dritter**

Abgabe an Fahrzeuge, die nicht zur eigenen Flotte gehören, aber über eine einem externen Kunden zugeordnete Registrierungsnummer identifizierbar sind.

Alle oben aufgeführten Betriebsmodi beinhalten automatisch die Geolokalisierung des Ortes, an dem die Abgabe erfolgt.

Geolokalisierung der Abgaben

Nach Aktivierung des Add-ons **Maply** zeichnet die Anwendung die **geografische Position** (per GPS) jeder von einem mit der Anlage verbundenen Fahrer durchgeführten Betankung auf. Diese Informationen werden gespeichert und über die B.SMART-Webapp für Analysen und vollständige Nachverfolgbarkeit bereitgestellt.

Falls die GPS-Position nicht erkannt wird, stellen Sie bitte Folgendes sicher, um eine korrekte Geolokalisierung zu gewährleisten:

- **Stellen Sie sicher, dass die App die Berechtigung hat, auf den Standort des Geräts zuzugreifen:**
 - **Auf iOS:** Beim ersten Verbinden der App mit einer Säule wird iOS den Benutzer um die Erlaubnis zum Zugriff auf den Standort bitten. Es ist erforderlich, „Während der Nutzung der App erlauben“ auszuwählen.
 - **Auf Android:** Beim ersten Start der App wird die Erlaubnis zum Zugriff auf den Standort angefordert. Es ist wichtig, die Option „Nur während der Nutzung der App erlauben“ auszuwählen.
- **Stellen Sie sicher, dass die Geolokalisierung des Geräts aktiviert ist:**

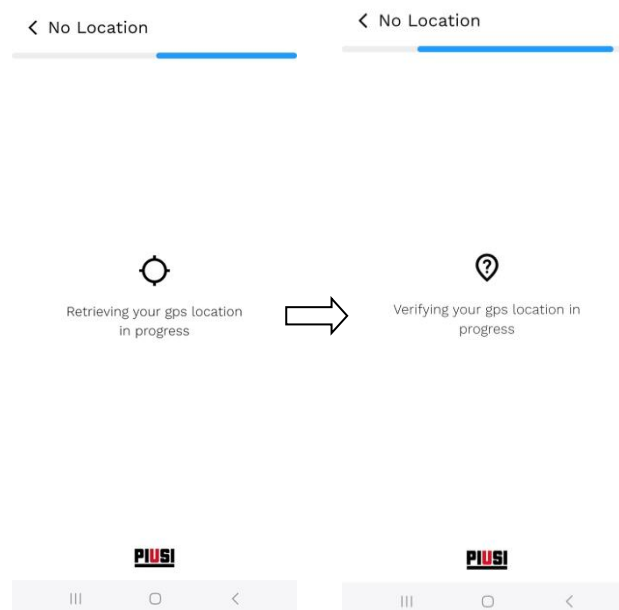
Überprüfen Sie, ob die Standortdienste des Betriebssystems aktiviert sind und das GPS-Signal verfügbar ist.

Wenn der Standort nicht korrekt erkannt wird, kann die Abgabe trotzdem durchgeführt werden, aber sie wird im Nachverfolgungssystem nicht mit geografischen Koordinaten verknüpft.

Positionsüberprüfung: Betriebsbereiche

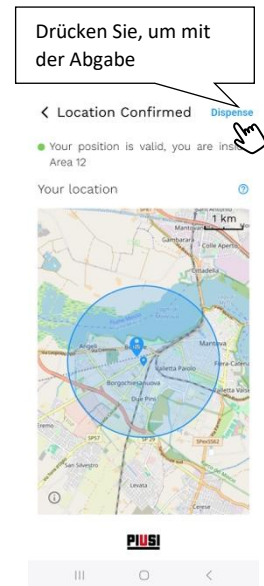
Das Maply-System ermöglicht es dem Anlagenbetreiber, über die Weboberfläche B.SMART **Betriebsbereiche** zu definieren, also autorisierte geografische Zonen, in denen Abgaben erlaubt sind. Diese Bereiche werden verwendet, um sicherzustellen, dass Betankungsvorgänge nur an vordefinierten und kontrollierten Orten stattfinden.

Beim Verbinden der App mit dem Verteiler prüft das System automatisch die GPS-Position des mobilen Geräts, um festzustellen, ob sich der Fahrer **innerhalb** oder **außerhalb** eines der konfigurierten Betriebsbereiche befindet.



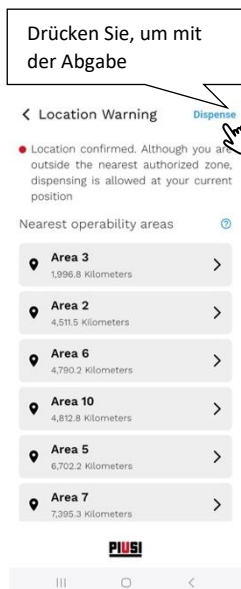
Fall 1 – Das Gerät befindet sich innerhalb eines Betriebsbereichs

Wenn der erkannte Standort innerhalb eines autorisierten Bereichs liegt, kann die Abgabe wie gewohnt gemäß dem gewählten Verfahren gestartet werden.



Fall 2 – Das Gerät befindet sich außerhalb der autorisierten Bereiche (Option „Abgaben außerhalb der Bereiche melden“ aktiviert)

Wenn der Fahrer versucht, eine Abgabe außerhalb der Betriebsbereiche zu starten:



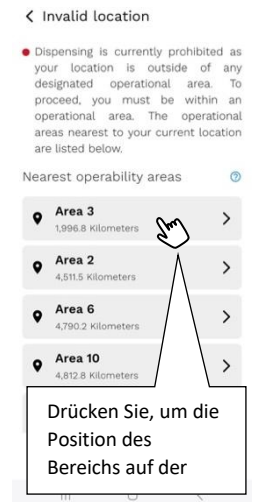
- Der Benutzer erhält eine Benachrichtigung und es wird eine Liste der nächstgelegenen Betriebsbereiche angezeigt;
- Der Fahrer kann entscheiden, ob:
 - **Den Vorgang abbrechen** und sich in einen autorisierten Bereich begeben;
 - **Mit der Abgabe fortfahren.**

Im Falle der Fortsetzung **wird die Abgabe von der B.SMART-Webapp als außerhalb der erlaubten Bereiche erfolgt registriert** und dem Betreiber in den Berichten angezeigt.

Fall 3 – Das Gerät befindet sich außerhalb der autorisierten Bereiche (Option „Abgaben außerhalb der Bereiche blockieren“ aktiviert)

Wenn die Option „**Abgaben außerhalb der Betriebsbereiche blockieren**“ aktiviert ist, ist das Verhalten restriktiver:

- Der Benutzer erhält eine Sperrbenachrichtigung und es wird die Liste der nächstgelegenen gültigen Betriebsbereiche angezeigt.
- Die Abgabe **kann nicht gestartet werden**, bis sich das Gerät physisch in einem der gültigen Bereiche befindet und eine aktualisierte GPS-Position erkannt wird.





Achtung

Für das korrekte Funktionieren der Überprüfung der Betriebsbereiche ist es erforderlich, dass:

- Die **Geolokalisierung des mobilen Geräts** aktiviert ist;
- Die App die **Standortzugriffsberechtigungen** korrekt erhalten hat;
- Das Gerät in der Lage ist, ein **gültiges GPS-Signal zu empfangen**.

*Wenn die Verwaltung der Betriebsbereiche aktiviert ist und die App die GPS-Position des Geräts nicht bestimmen kann, **ist eine Fortsetzung der Abgabe nicht möglich**.*

Betriebsverfahren

Nachfolgend sind die zusätzlichen Schritte im Vergleich zum Standardablauf aufgeführt:

- Wählen Sie den Abgabotyp aus

- **Standardabgabe**
- **Abgabe an Drittfahrzeuge**

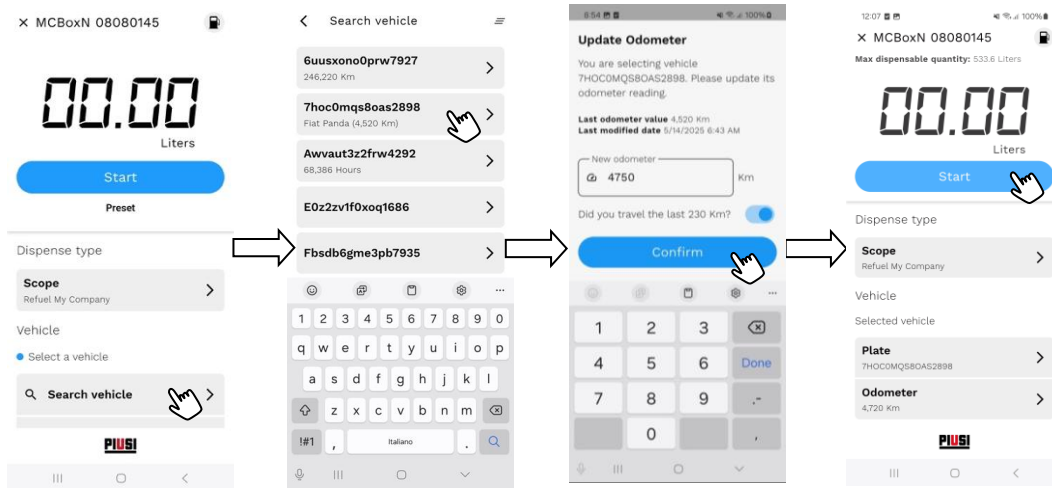
Um die Abgabe an ein Fahrzeug eines Drittunternehmens zu ermöglichen, muss der Anlagenbetreiber die folgenden Einstellungen vorgenommen haben:

- Die Verwaltung von Registrierungsnummern von Drittunternehmen ist aktiviert (konfigurierbar in den Einstellungen des Maply-Add-ons)
- Die Funktion „Umladungen und Abgaben an Unternehmen aktivieren“ ist auf dem Gerät aktiviert (konfigurierbar über die Webapp in der Gerätekonfiguration)
- Der Fahrer, der sich mit dem Gerät verbindet, hat die Berechtigungen, Abgaben an Drittunternehmen durchzuführen (konfigurierbar über die Webapp in den Fahrerdaten)

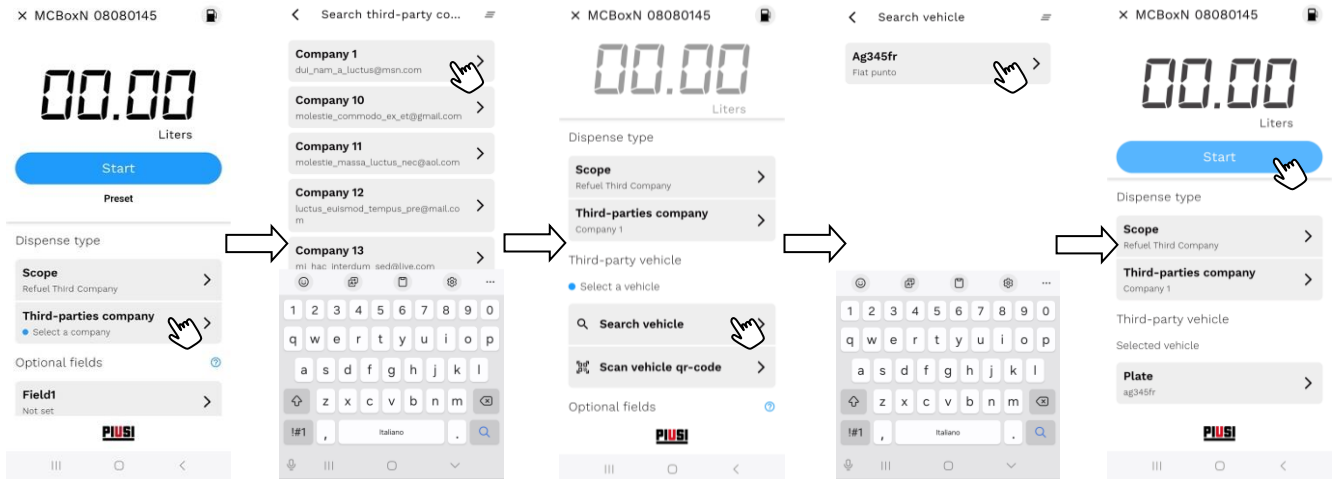
- Umladung

Diese Funktion ist für Fahrerprofile verfügbar, die für Umladungen freigeschaltet sind, und das Add-on Tank Watchdog ist in der Anlage aktiviert. Eine Umladung ist nur zwischen Tanks mit demselben Medium möglich. Die Umladung ist nur von Geräten mit zugeordnetem Tank verfügbar.

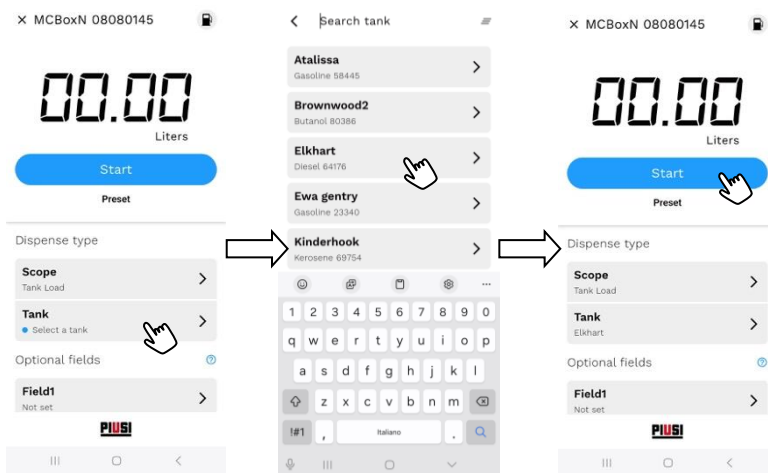
Standardabgabe



Abgabe an Drittfahrzeuge



Umladung



6.3.4. BETANKUNG MIT IDENTITANK

IdentiTank ist ein RFID-Lesegerät, das direkt in die Zapfpistole integriert ist und maximale Sicherheit und Rückverfolgbarkeit bei Betankungen gewährleistet. Die Verwendung dieser Technologie ermöglicht es, **die Betankung eindeutig dem richtigen Fahrzeug zuzuordnen** und unbefugte Abgaben oder Manipulationen zu verhindern.

Dieser Modus kann verwendet werden für:

- **Betankungen von Fahrzeugen der Anlage**
- **Betankungen von Fahrzeugen von Drittunternehmen**
- **Umladung von Kraftstoff zwischen Tanks**

Der Modus „geschützte Abgabe“ mit IdentiTank kann **vom Betreiber aktiviert oder deaktiviert werden** über die B.SMART-Webapp.

Funktionsweise der geschützten Abgabe

Wenn die Schutzoption für einen der oben genannten Vorgänge aktiviert ist, verhält sich das System wie folgt:

1. Automatische Fahrzeugauswahl

Die App wählt das Fahrzeug automatisch aus, wenn die Zapfpistole das Vorhandensein eines TAG überwacht.

Dadurch entfällt die Notwendigkeit, das Fahrzeug manuell auszuwählen, was Fehler reduziert und den Ablauf beschleunigt.

2. Start der geschützten Betankung

Die App zeigt eine Nachricht an, die deutlich macht, dass eine **geschützte Abgabe mit IdentiTank** durchgeführt wird. In diesem Modus **startet die Pumpe nicht sofort**: Die Abgabe beginnt **erst, wenn die Zapfpistole an einen gültigen und korrekt positionierten RFID-TAG gehalten wird**.

3. Kontinuierliches Auslesen des RFID-TAG

Während der gesamten Abgabe überwacht die Zapfpistole das Vorhandensein des RFID-TAG. Das TAG muss mit der Zulassungsnummer des ausgewählten Fahrzeugs übereinstimmen (oder für die Abgabe an Dritte oder Umfüllung vorgesehen sein).

4. Automatische Unterbrechung im Störfall

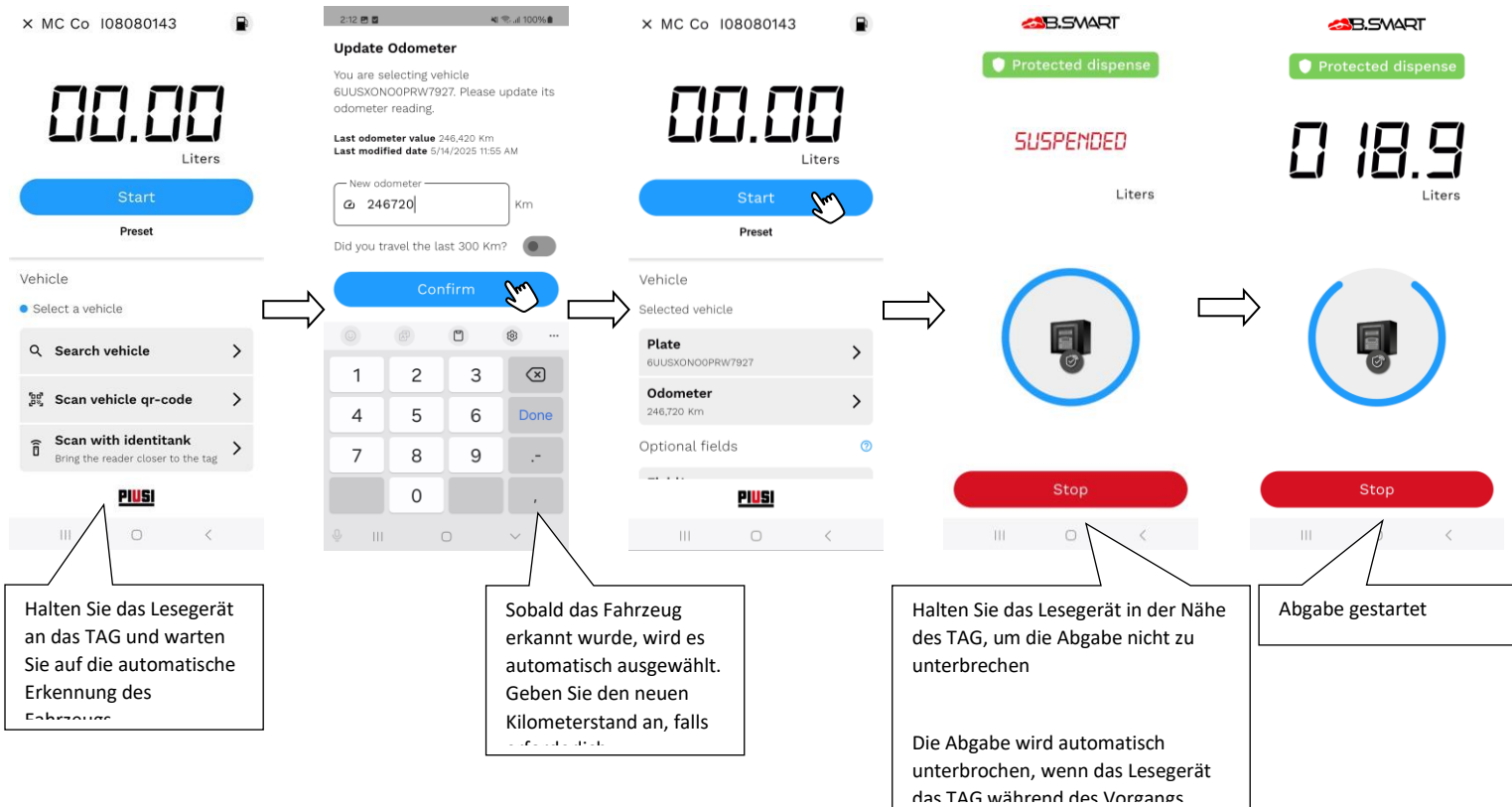
Wenn während der Abgabe:

- das RFID-TAG nicht erkannt wird,
- oder die Kommunikation zwischen Zapfpistole und TAG unterbrochen wird, schaltet sich die Pumpe automatisch ab und die Abgabe wird **vorübergehend unterbrochen**. Die App zeigt eine Warnmeldung an, die den Fahrer über die

Unterbrechung informiert und dazu auffordert, **die korrekte Positionierung der Zapfpistole wiederherzustellen.**

5. Wiederaufnahme oder endgültige Unterbrechung

- Wird die Kommunikation mit dem TAG innerhalb weniger Sekunden wiederhergestellt, wird die Abgabe automatisch fortgesetzt.
- Besteht das Problem hingegen über einen längeren Zeitraum, wird die Abgabe **endgültig unterbrochen** und der Vorgang muss erneut gestartet werden.



6.3.5. QUITTUNG AM ENDE DER ABGABE

Am Ende jeder Abgabe zeigt die Anwendung automatisch eine **Zusammenfassungsquittung** mit den Details des soeben durchgeführten Vorgangs an (z. B. abgegebene Menge, Datum, Uhrzeit, Benutzer usw.). Diese Funktion kann vom **Administrator über die Web-App deaktiviert** werden, falls sie für den täglichen Betrieb nicht erforderlich ist.

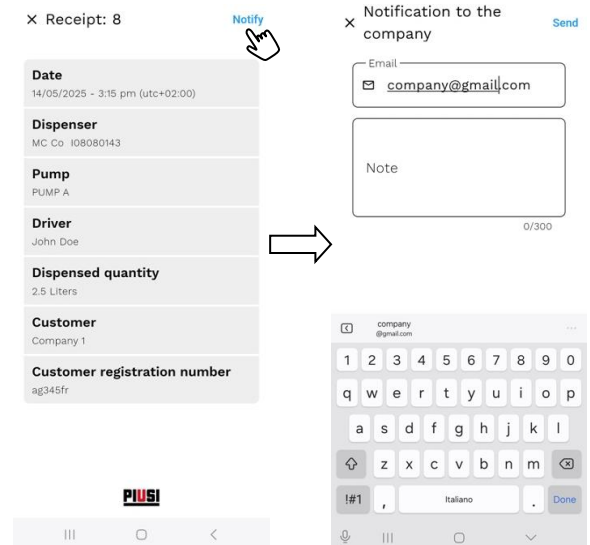


Versand von Benachrichtigungs-E-Mails (nur mit Maply-Add-on)

Wenn das Add-on **Maply** aktiv ist und in den Einstellungen die Option **„Abgabebenachrichtigung an Unternehmen“** aktiviert wurde, erscheint bei jeder Abgabe an ein **Drittunternehmen** auf der Quittung eine spezielle Schaltfläche zum Versand einer **E-Mail-Benachrichtigung** an das empfangende Unternehmen.

Der Inhalt der E-Mail wird automatisch gemäß dem vom Administrator in der Rubrik „Einstellungen“ des Add-ons **Maply** in der Web-App konfigurierten **Standardvorlage** generiert.

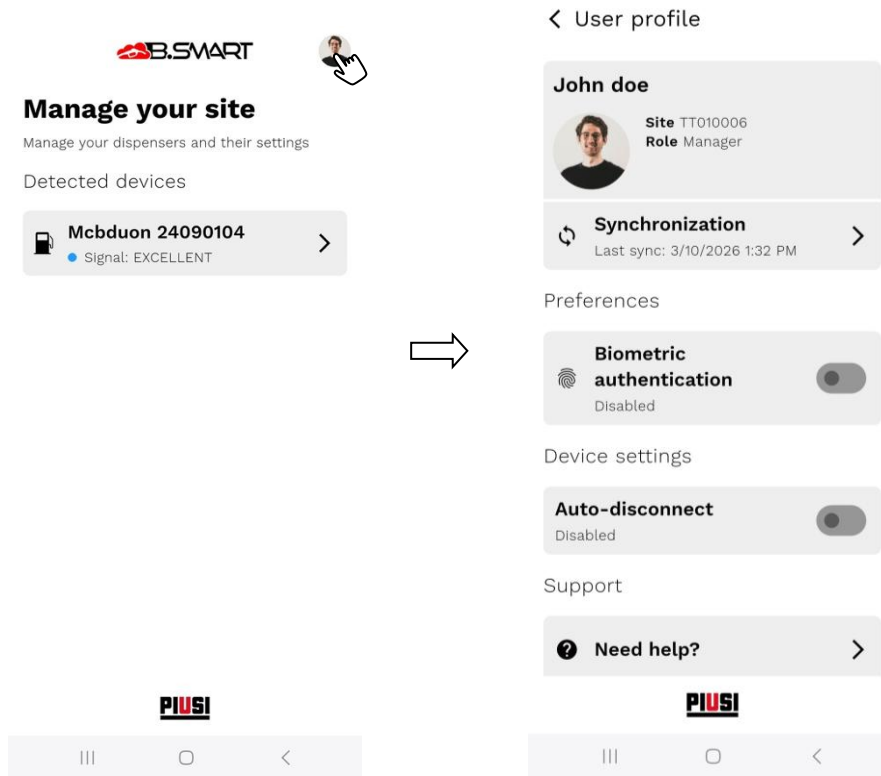
Die gleiche Funktion ist auch im Quittungsarchiv verfügbar (siehe Kapitel 6.1.1)



7. MANAGER

7.1. PROFILVERWALTUNG

Um zum Bildschirm zur Verwaltung des Manager-Profiles zu gelangen, tippen Sie auf das eigene Benutzerbild im Haupt-Dashboard.



Der Profilbereich des Managers zeigt:

- die wichtigsten Daten des Bedieners;
- die für die Rolle des Managers verfügbaren Einstellungen;
- die sitzungsbezogenen Informationen.

Im Gegensatz zum Fahrer verfügt der Manager im Profilbereich nicht über die gleichen operativen Funktionen.

Insbesondere kann der Manager die Funktion der **automatischen Abmeldung** für das mobile Gerät konfigurieren, auf dem er aktuell angemeldet ist.

Automatische Abmeldung

Mit dieser Funktion kann das Ablaufverhalten der Sitzung auf dem **verwendeten Telefon** festgelegt werden.

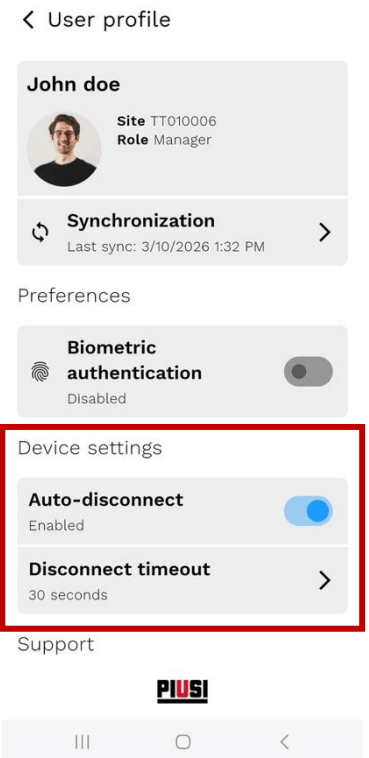
Wenn der Manager die Funktion aktiviert, wird die Einstellung auf das mobile Gerät angewendet, auf dem er gerade angemeldet ist. Dementsprechend wird auch bei Fahrern, die das gleiche Telefon später verwenden, die Sitzung automatisch gemäß dem eingestellten Inaktivitäts-Timer beendet.

Der Manager kann:

- die automatische Abmeldung aktivieren;
- die maximale Inaktivitätsdauer in Sekunden festlegen.

Bleibt das Telefon länger als die eingestellte Zeit inaktiv, wird die Sitzung des auf diesem Gerät angemeldeten Fahrers automatisch beendet. Außerdem wird der Fahrer nach jeder Abgabe automatisch abgemeldet.

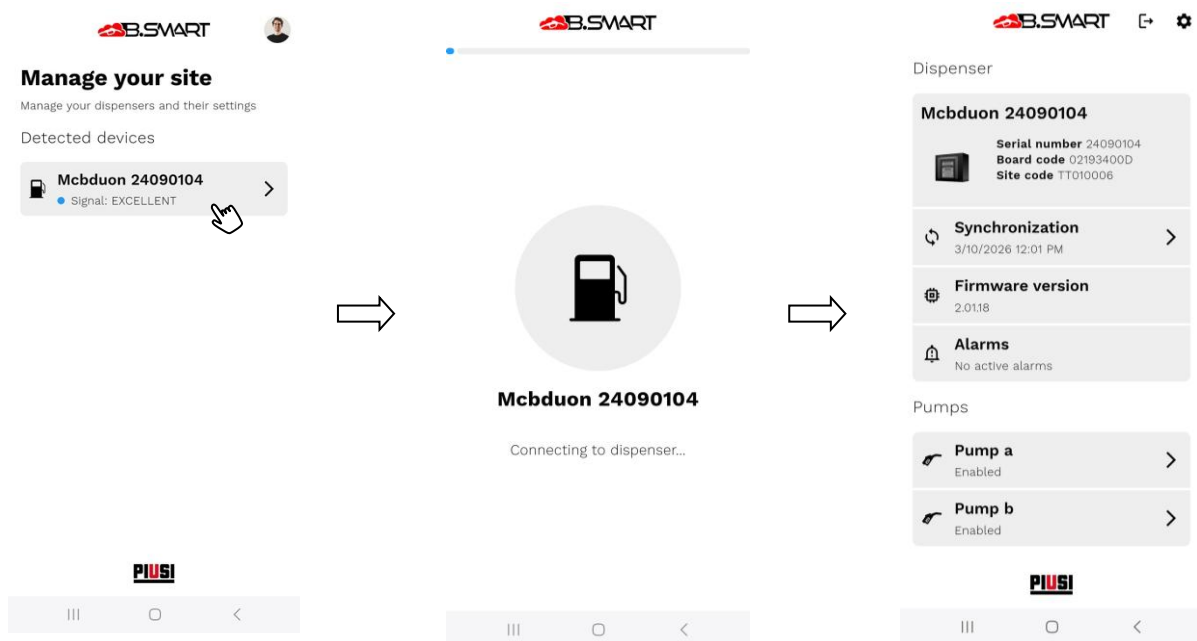
Diese Funktion ist besonders nützlich in Situationen, in denen ein einziges mobiles Gerät von mehreren Bedienern gemeinsam genutzt wird.



7.2. SCANNEN, VERBINDEN UND ZUGRIFF AUF DAS VERTEILER-DASHBOARD

Nachdem Sie sich als Bediener mit der Rolle Manager angemeldet haben, zeigt die App das Bediener-Dashboard und die Liste der in der Nähe erkannten B.SMART-Verteiler an (Weitere Informationen zum Scan- und Verbindungsprozess finden Sie in Kapitel 6.2).

Der Manager kann sich nur mit den Verteilern derselben Anlage verbinden, denen er zugeordnet ist.



Sobald ein Verteiler aus der Liste ausgewählt wurde, startet die App automatisch die Bluetooth-Verbindung und die Datensynchronisation.

Nach Abschluss der Verbindung:

- Wenn **der Verteiler betriebsbereit** und bereits konfiguriert ist, wird das **Verteiler-Management-Dashboard** geöffnet.
- Wenn **der Verteiler noch nicht in einer Anlage registriert ist**, wird das **Registrierungsverfahren** vorgeschlagen (siehe Kapitel 7.3).
- Wenn **der Verteiler keine kompatible Firmware hat**, wird das **Firmware-Update-Verfahren** vorgeschlagen (siehe Kapitel 7.4.5).
- Wenn **der Verteiler einen beschädigten Speicher hat** (zeigt auf dem Display einen Fehlercode zwischen **A32** und **A33** an), wird das **Wiederherstellungsverfahren** vorgeschlagen (siehe Kapitel 9).

- Wenn **der Verteiler auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden muss**, wird das **Reset-Verfahren** vorgeschlagen.
- Wenn **der Verteiler bereits auf der Website registriert und nach einem Reset erneut registriert wurde**, wird das **Wiederherstellungsverfahren** zur Datenabgleichung vorgeschlagen (siehe Kapitel 9).

7.3. REGISTRIERUNG EINES NEUEN B.SMART-VERTEILERS

Mit diesem Verfahren kann ein neu erworbener Verteiler in der eigenen B.SMART-Cloud-Anlage registriert werden.

Voraussetzungen

Stellen Sie vor Beginn sicher, dass Sie:

- Ein **registriertes Benutzerkonto** auf dem PIUSI-Portal besitzen.
- Den **Produktcode**, der in der Verpackung des Verteilers enthalten ist, **nur dann aktiviert haben, wenn eine neue Anlage erstellt wird**.



Achtung

- Wenn Sie **den ersten Verteiler** einer Anlage registrieren, müssen Sie den **Produktcode** aktivieren, indem Sie sich auf dem Piusi-Portal registrieren (<https://www.piusi.com/portal>). Nach der Aktivierung wird der **Anlagen-Code** an die E-Mail-Adresse des Portalbenutzers gesendet.
- Wenn Sie einen **zweiten oder weiteren Verteiler** in derselben Anlage registrieren, **muss der in der Verpackung enthaltene Produktcode nicht aktiviert werden**, da die Anlage bereits zuvor aktiviert wurde.

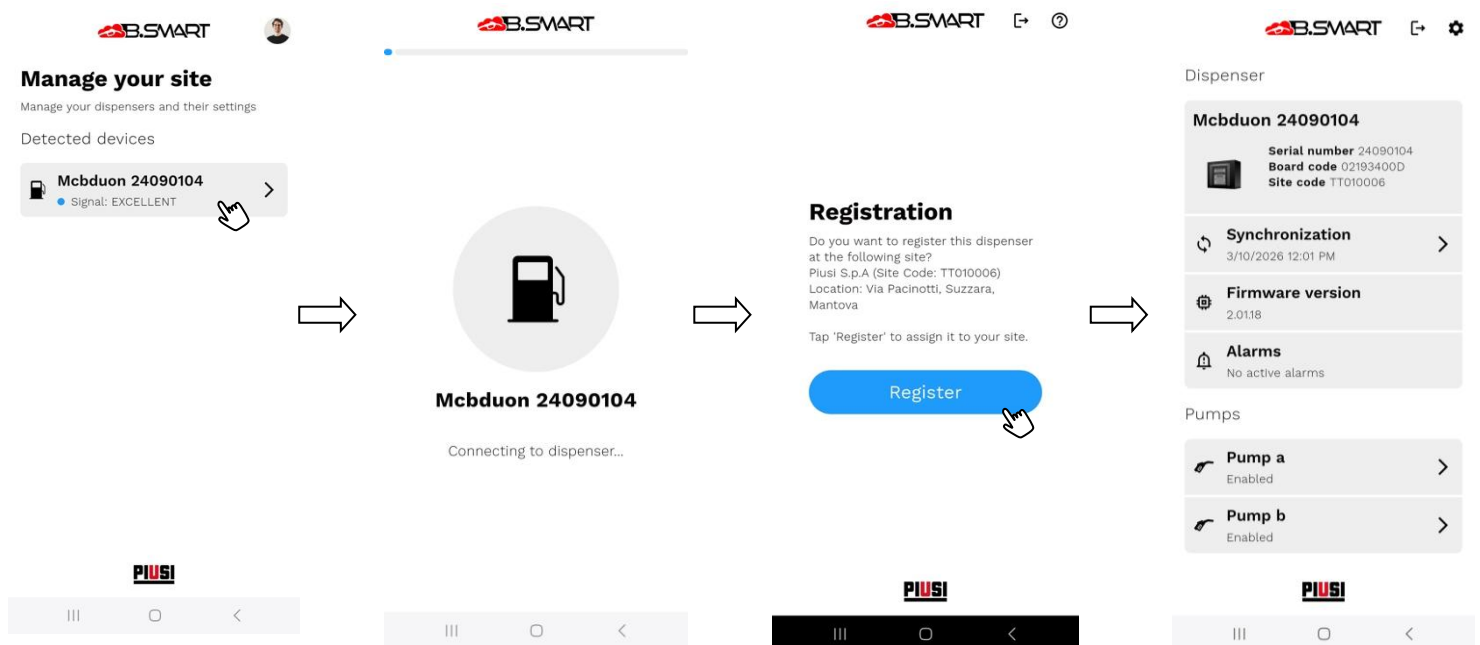
7.3.1. BETRIEBSVERFAHREN

Wenn sich der Manager mit einem noch nicht registrierten Verteiler verbindet, schlägt die App das Registrierungsverfahren des Geräts in der Anlage vor, in der der Manager registriert ist.

Um die Registrierung abzuschließen:

1. überprüfen Sie, ob der erkannte Verteiler der richtige ist;
- 2.bestätigen Sie, dass Sie ihn in der aktuellen Anlage registrieren möchten;
- 3.Drücken Sie die Taste **[Register]**.

Die App startet dann das Registrierungsverfahren des Verteilers in der B.SMART-Cloud.



Wichtiger

Wenn ein Manager erfolgreich einen neuen Verteiler registriert, ordnet das System diesen Manager automatisch dem gerade registrierten Verteiler zu. Diese Zuordnung ermöglicht es dem Manager, später auf das Gerät zuzugreifen und es zu bedienen, ohne weitere manuelle Zuweisungsschritte.

Hinzufügen einer Pumpe „Piusi 3000 Supreme“

Um eine *Piusi 3000 Supreme*-Pumpe in der Anlage zu registrieren, muss das **SUPREME discovery Add-on** in B.SMART aktiviert sein.

Wenn Sie versuchen, eine *Piusi 3000 Supreme*-Pumpe ohne aktives Add-on zu registrieren, wird der Vorgang blockiert und die App zeigt eine Fehlermeldung an.



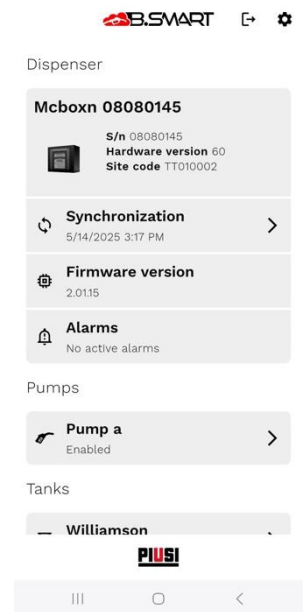
Achtung

- Es ist **verpflichtend**, während des gesamten Registrierungsverfahrens des Verteilers über eine stabile Internetverbindung zu verfügen.
- Ein Verteiler **kann nicht in mehreren verschiedenen Anlagen registriert werden.**

7.4. VERWALTUNG DES VERTEILERS

Der Verwaltungsbereich des Verteilers ermöglicht es dem Manager, den Betrieb der Säule vollständig zu überwachen und zu konfigurieren. Über das Kontroll-Dashboard ist es möglich:

- **Den Betriebsstatus** und eventuelle aktive Alarmer überprüfen;
- **Die Datensynchronisation** zwischen dem mobilen Gerät und der PIUSI-Cloud erzwingen – Die Datensynchronisation zwischen der PIUSI-Cloud und dem Telefon ist immer im Hintergrund aktiv. Bei normaler Nutzung und durchgehend bestehender Internetverbindung ist es nicht notwendig, das Hochladen der Daten zu erzwingen. Das folgende Verfahren erzwingt eine normale Datensynchronisation und sollte verwendet werden, um die korrekte Kommunikation zwischen dem mobilen Gerät und dem Verteiler sowie zwischen dem mobilen Gerät und den Cloud-Diensten von PIUSI zu testen.
- **Die Kalibrierung der Pumpen** durchführen, um die Genauigkeit der Abgabe zu gewährleisten;
- **Die Tanks** verwalten und OCIO-Füllstandssensoren zuordnen;
- **IDENTITANK** konfigurieren;
- **Die Firmware** des Verteilers aktualisieren.
- **Allgemeine Systempräferenzen** verwalten



Die verfügbaren Funktionen hängen von der Anlagenkonfiguration und den aktiven Add-ons ab.

7.4.1. KALIBRIERUNG DER PUMPEN

Mit dieser Funktion kann der Manager die Kalibrierung der in der Säule vorhandenen Pumpen durchführen, um eventuelle Abweichungen bei der Zählung während der Produktausgabe zu korrigieren. Die Kalibrierung ist entscheidend, um die Genauigkeit der Messungen und die Zuverlässigkeit des Systems zu gewährleisten.

Es stehen zwei Kalibrierungsmodi zur Verfügung:

- **Kalibrierung durch Direktmessung**

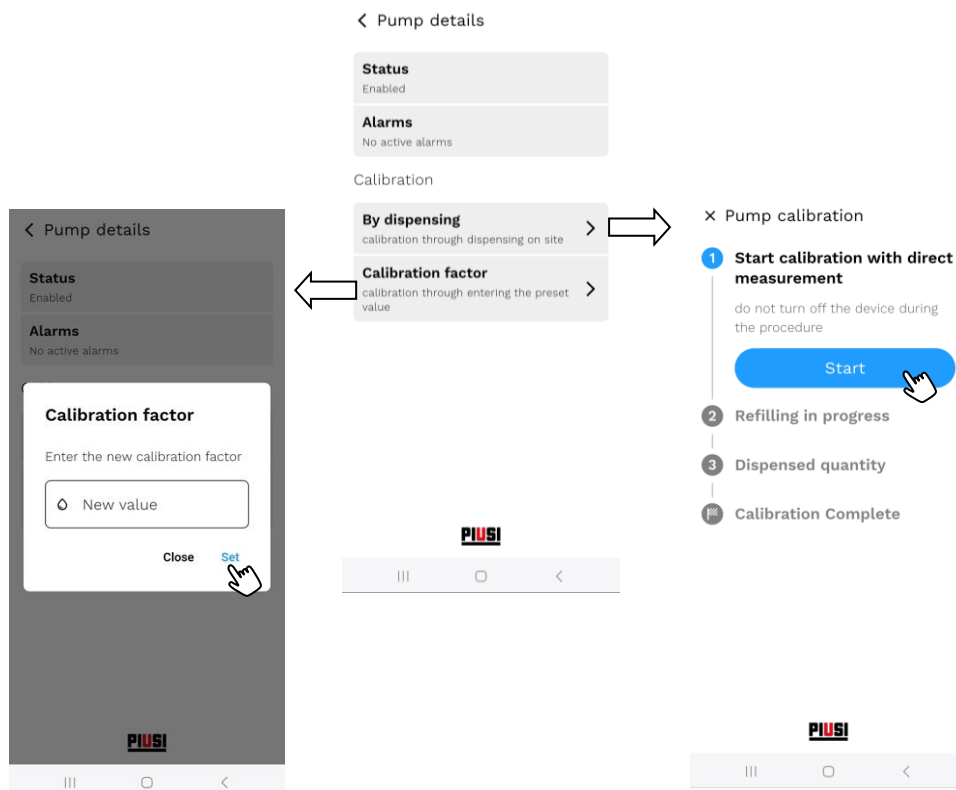
Ermöglicht eine Probenausgabe, bei der das System automatisch den neuen Kalibrierungsfaktor basierend auf der tatsächlich abgegebenen Menge berechnet.

- **Manuelle Kalibrierung**

Ermöglicht die direkte Eingabe eines Kalibrierungswertes, sofern dieser bereits bekannt ist oder von einer externen Referenzmessung bereitgestellt wurde.

Achtung

Es wird empfohlen, die Kalibrierung unter stabilen und reproduzierbaren Bedingungen durchzuführen, um präzise Ergebnisse zu erzielen.



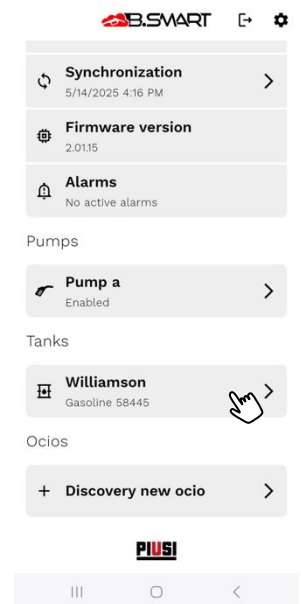
7.4.2. TANKVERWALTUNG

In diesem Abschnitt kann der Manager die Produktstände in den den Pumpen zugeordneten Tanks überwachen, gegebenenfalls die Füllstandssensoren kalibrieren (falls vorhanden) oder die Füllstände in virtuellen Tanks (ohne Sensoren) manuell korrigieren.

Voraussetzungen

Um die Funktionen der Tankverwaltung korrekt zu nutzen, ist Folgendes erforderlich:

- Das Add-on **Tank Watchdog** erworben und aktiviert haben;
- Die Tanks über die B.SMART-Web-App konfiguriert und den jeweiligen Pumpen zugewiesen haben;
- Mit dem Internet verbunden und mit dem Verteiler gekoppelt sein, um die über das Web vorgenommenen Konfigurationen anzuwenden.

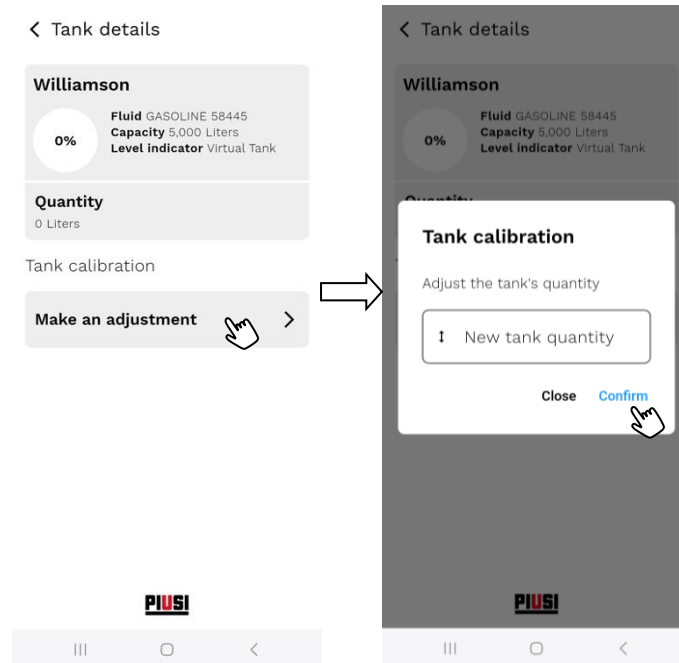


Achtung

- Nach Ablauf des Add-ons **Tank Watchdog** werden alle Funktionen zur Tankverwaltung deaktiviert: Es ist dann nicht mehr möglich, Produktstände anzuzeigen oder Kalibrierungen bzw. Korrekturen durchzuführen.
- Die Konfiguration der Tanks kann ausschließlich über die Web-App erfolgen; eine Änderung von Parametern über die App ist nicht möglich.
- Auch die Be- und Entladevorgänge müssen über die Web-App verwaltet werden; Vorgänge über die App sind nicht vorgesehen.
- Füllstandsdaten und Alarme werden in der Cloud **nur** synchronisiert, wenn sich ein Manager- oder Fahrertelefon mit dem Verteiler verbindet oder eine manuelle Synchronisierung durchgeführt wird. Daher kann die Anzeige in der Web-App möglicherweise nicht den aktuellen Echtzeitstatus widerspiegeln.

7.4.2.1. FÜLLSTANDSKORREKTUREN

Für Tanks, die nicht von physischen Sensoren überwacht werden (sogenannte „virtuelle“ Tanks), kann eine manuelle Korrektur des aktuellen Produktfüllstands vorgenommen werden.



Achtung

- In virtuellen Tanks ohne Füllstandssensoren verwaltet das System die Produktmenge auf Grundlage der erfassten Bewegungen. Insbesondere **werden Entnahmebewegungen im Zusammenhang mit Ausgaben automatisch vom System erkannt und angewendet**, während nicht automatisch erfasste Änderungen (wie **Verluste oder Buchungsfehler**) **manuell durch Eingabe von Korrekturbewegungen ausgeglichen werden müssen**. Um die Zuverlässigkeit der Daten zu gewährleisten, **wird dringend empfohlen, regelmäßige Kontrollen des tatsächlichen Tankfüllstands mit Messinstrumenten** (z. B. Messstab) durchzuführen. Basierend auf der erfassten Messung muss der virtuelle Füllstand manuell im System aktualisiert werden. Das Fehlen dieser Überprüfungen kann zu erheblichen Abweichungen zwischen dem tatsächlichen und dem angezeigten Füllstand führen und die korrekte Betriebsführung beeinträchtigen.
- Die App muss zwingend mit dem Internet verbunden sein, um eine Füllstandskorrektur durchzuführen.

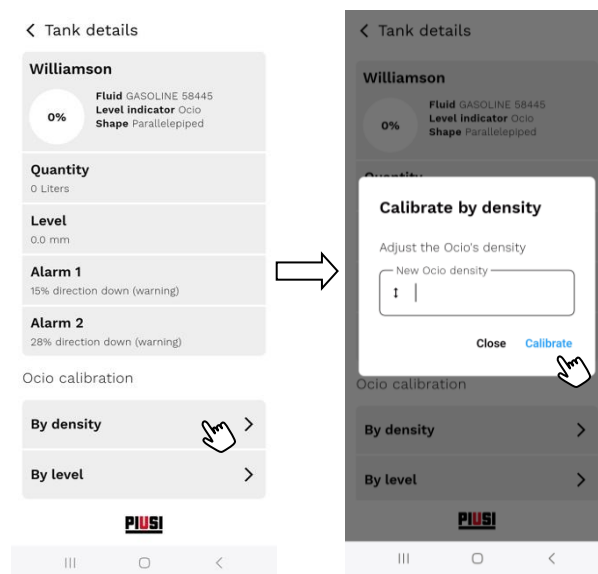
7.4.2.2. OCIO-KALIBRIERUNG

Für Tanks, die mit einem OCIO-Sensor überwacht werden, kann eine Kalibrierungsprozedur durchgeführt werden, um die Genauigkeit der Füllstandserfassung zu optimieren.

Es stehen zwei Kalibrierungsmodi zur Verfügung:

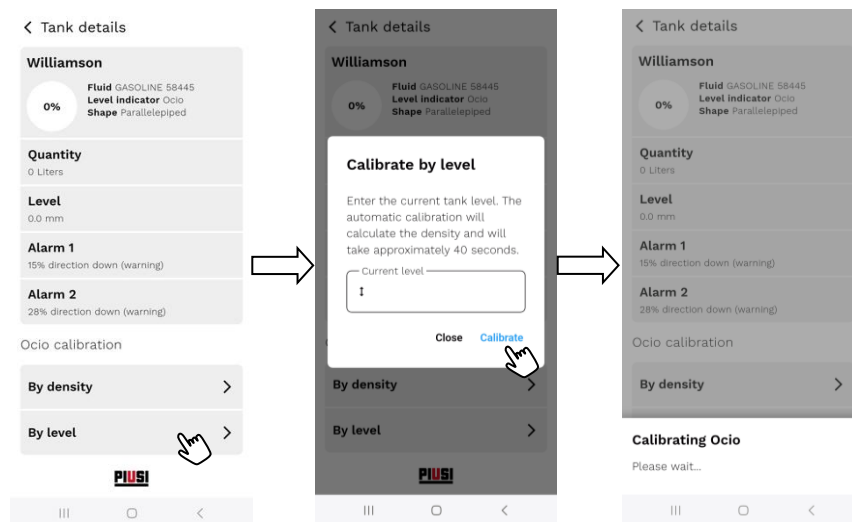
- **Kalibrierung nach Dichte**

Ermöglicht die manuelle Eingabe der Dichte der im Tank befindlichen Flüssigkeit. Dieser Modus ist geeignet, wenn der Dichtewert bekannt und über die Zeit konstant ist.



- **Automatische Kalibrierung auf aktuellem Füllstand**

Startet einen automatisierten Vorgang, bei dem das System anhand des aktuellen Produktfüllstands im Tank die entsprechende Dichte berechnet. Es ist unerlässlich, dass der aktuelle Füllstand vor Beginn des Vorgangs genau gemessen und überprüft wurde (z. B. mit einem Messstab). Dieses Verfahren ist nicht sofort abgeschlossen, OCIO benötigt mindestens eine Minute, um die neue Dichte zu berechnen.



Achtung

Um Präzision und Zuverlässigkeit langfristig zu gewährleisten, **wird dringend empfohlen, die Kalibrierung** der Füllstandssensoren regelmäßig zu wiederholen. Umweltveränderungen, Änderungen der Flüssigkeiten oder Verschleiß der Komponenten können die Qualität der Messungen beeinflussen.

7.4.2.3. KALIBRIERUNG DES ANALOGSENSORS

Bei Verwendung von analogen Sensoren (4–20 mA oder 0–10 V) steht ein geführtes Kalibrierungsverfahren zur Verfügung, um das elektrische Signal mit den tatsächlichen Volumenwerten des Tanks zu korrelieren.

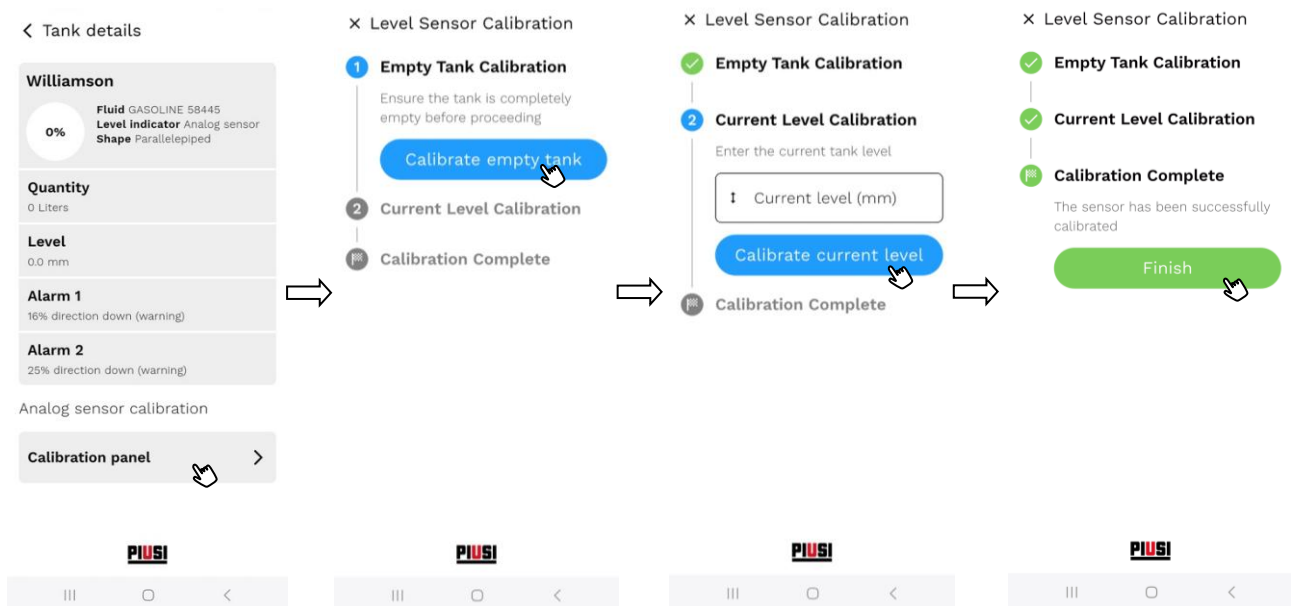
Die Kalibrierung gliedert sich in zwei Hauptphasen:

1. Kalibrierung bei leerem Tank

Entnehmen Sie die Sonde vorübergehend aus dem Tank und starten Sie die Kalibrierung, um das elektrische Signal für den „Null“-Füllstand (kein Produkt) zu erfassen. Dieser Schritt ist entscheidend, um den unteren Referenzpunkt festzulegen.

2. Kalibrierung auf aktuellem Füllstand

Führen Sie die Sonde wieder in den Tank ein und messen Sie den aktuellen Produktfüllstand mit einem Messstab oder einem anderen zuverlässigen Instrument. Geben Sie den gemessenen Wert in die Kalibrierungsschnittstelle ein, um das elektrische Signal korrekt dem erfassten Volumen zuzuordnen.



Achtung

- Die Genauigkeit der Kalibrierung hängt von der Qualität der aktuellen Füllstandsmessung und der Stabilität des elektrischen Signals ab. Stellen Sie sicher, dass der Sensor vor Beginn des Vorgangs korrekt mit Strom versorgt und angeschlossen ist.
- Um Präzision und Zuverlässigkeit langfristig zu gewährleisten, **wird dringend empfohlen, die Kalibrierung** der Füllstandssensoren regelmäßig zu wiederholen. Umweltveränderungen, Änderungen der Flüssigkeiten oder Verschleiß der Komponenten können die Qualität der Messungen beeinflussen.

7.4.3. OCIO

Der OCIO-Füllstandssensor ermöglicht die Echtzeitüberwachung des Flüssigkeitsstands in den an den Verteiler B.SMART angeschlossenen Tanks. Nach der Konfiguration des Tanks über die PIUSI-Web-App kann der OCIO-Sensor der entsprechenden Pumpe zugeordnet werden, um präzise und aktuelle Daten zu erhalten.

Voraussetzungen

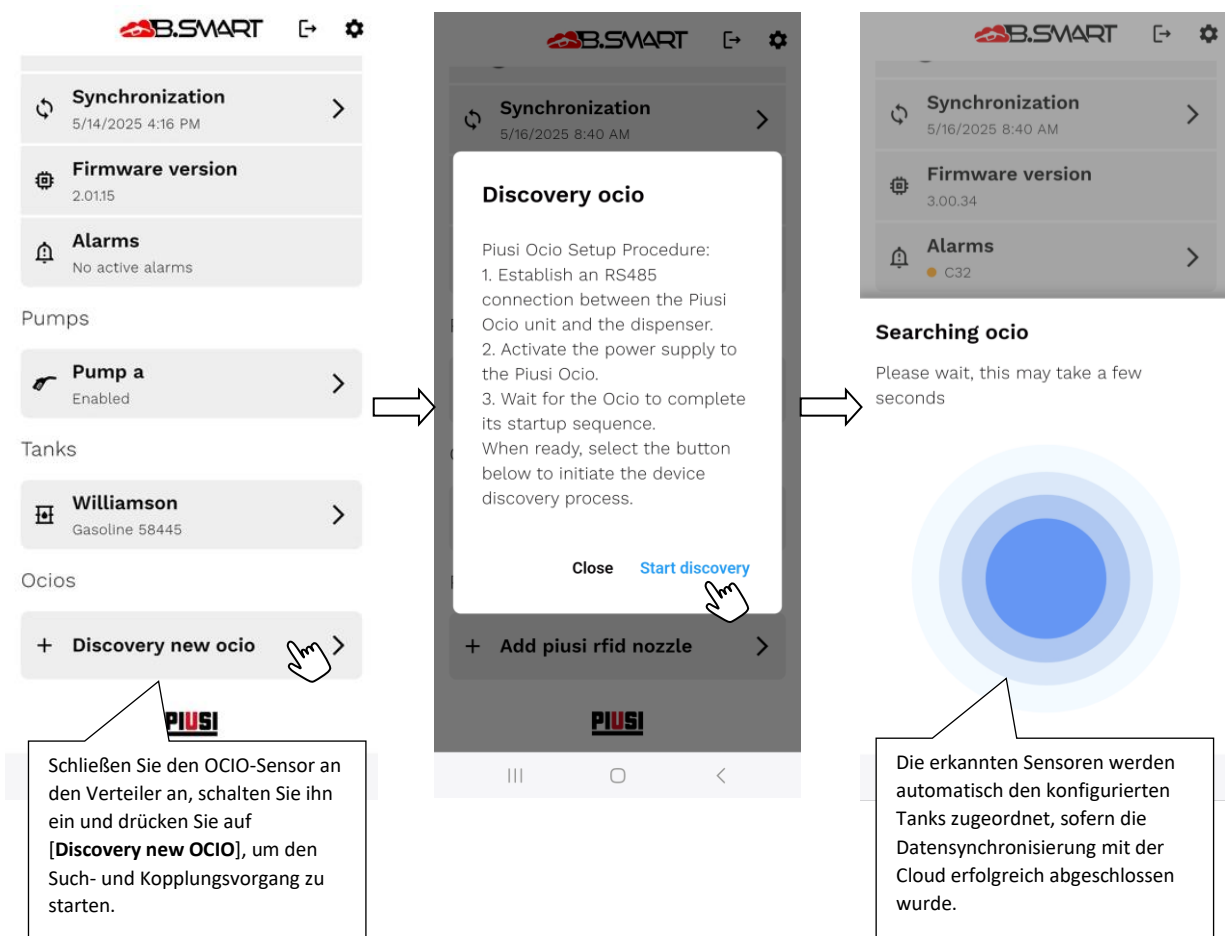
- Das Add-on „Tank Watchdog“ in der jeweiligen B.SMART-Anlage aktiviert haben.

Wann das Verfahren anzuwenden ist:

- Um einen neuen OCIO-Sensor mit dem System zu verbinden.
- Um einen beschädigten OCIO durch einen neuen zu ersetzen.
- Um einen von der Pumpe getrennten OCIO dauerhaft zu entfernen.

Kopplungsverfahren:

Melden Sie sich als Manager am Verteiler an und folgen Sie den angegebenen Schritten:





Achtung

- Wenn am Ende des Erkennungsvorgangs kein OCIO-Sensor erkannt wird, überprüfen Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß mit Strom versorgt und an die Pumpe angeschlossen ist. Bei Zweifeln konsultieren Sie das technische Handbuch des B.SMART-Verteilers.
- Wenn ein OCIO-Sensor getrennt, ausgeschaltet oder falsch angeschlossen wird, meldet das System eine Störung durch die Anzeige eines spezifischen Fehlercodes: 'C17' oder 'C18' (der Code wird in der Benutzeroberfläche und auf dem Display des Verteilers angezeigt).

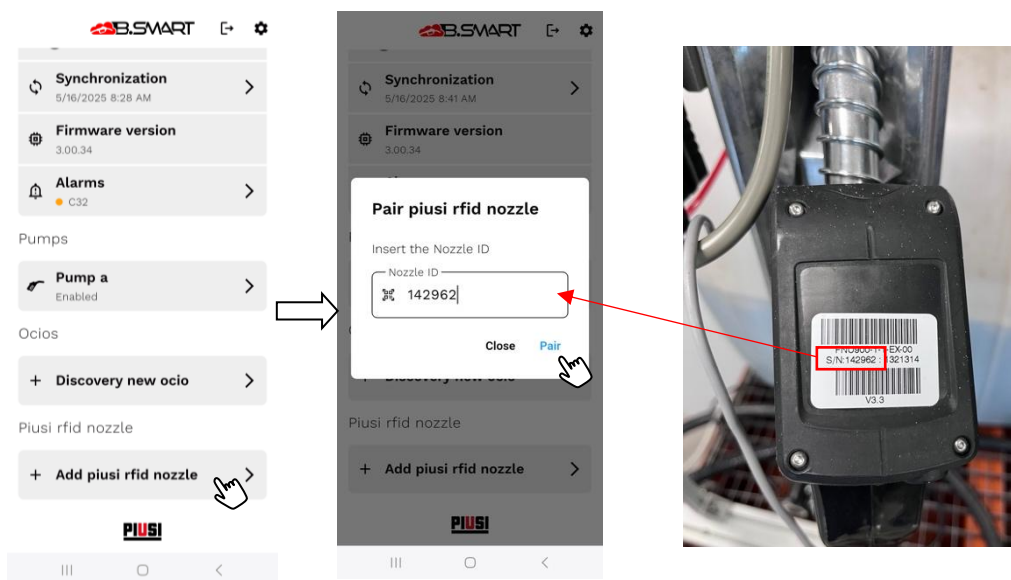
7.4.4. IDENTITANK

IdentiTank ist ein Identifikations- und Ausgabekontrollsystem auf Basis von RFID-Technologie. Es besteht aus einer **Pistole mit RFID-TAG-Leser**, die die automatische Erkennung des zu betankenden Fahrzeugs oder Tanks durch Identifikation des entsprechenden installierten TAGs ermöglicht.

Dieses System ermöglicht die Freigabe der Abgabe **nur für autorisierte Fahrzeuge und Tanks** und gewährleistet Rückverfolgbarkeit, Sicherheit und die Vermeidung unbefugter Abgaben.

7.4.4.1. REGISTRIERUNG DER RFID-PISTOLE

Um eine neue RFID-Pistole mit einem Verteiler zu koppeln, muss der **Seriencode** registriert werden. Der Code befindet sich auf dem Etikett am Deckel der Pistole, neben der Aufschrift **S/N**.

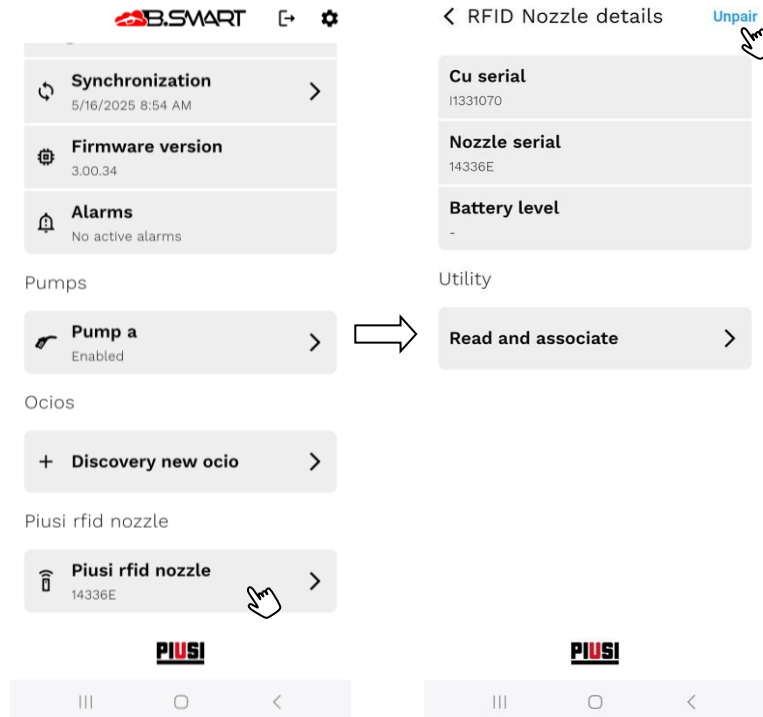


Achtung

- Der Seriencode ist *case-sensitive*: Er muss genau wie auf dem Etikett angegeben eingegeben werden.
- Es kann **jeweils nur eine Pistole** mit dem Verteiler gekoppelt werden.

Austausch der Pistole

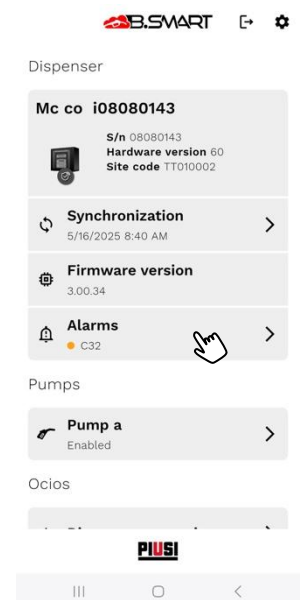
Um die Pistole auszutauschen, muss die aktuell verwendete Pistole abgekoppelt und eine neue Registrierung durchgeführt werden.



Fehlerbehebung

Wenn die Fehlermeldung C32 angezeigt wird, können folgende Ursachen vorliegen:

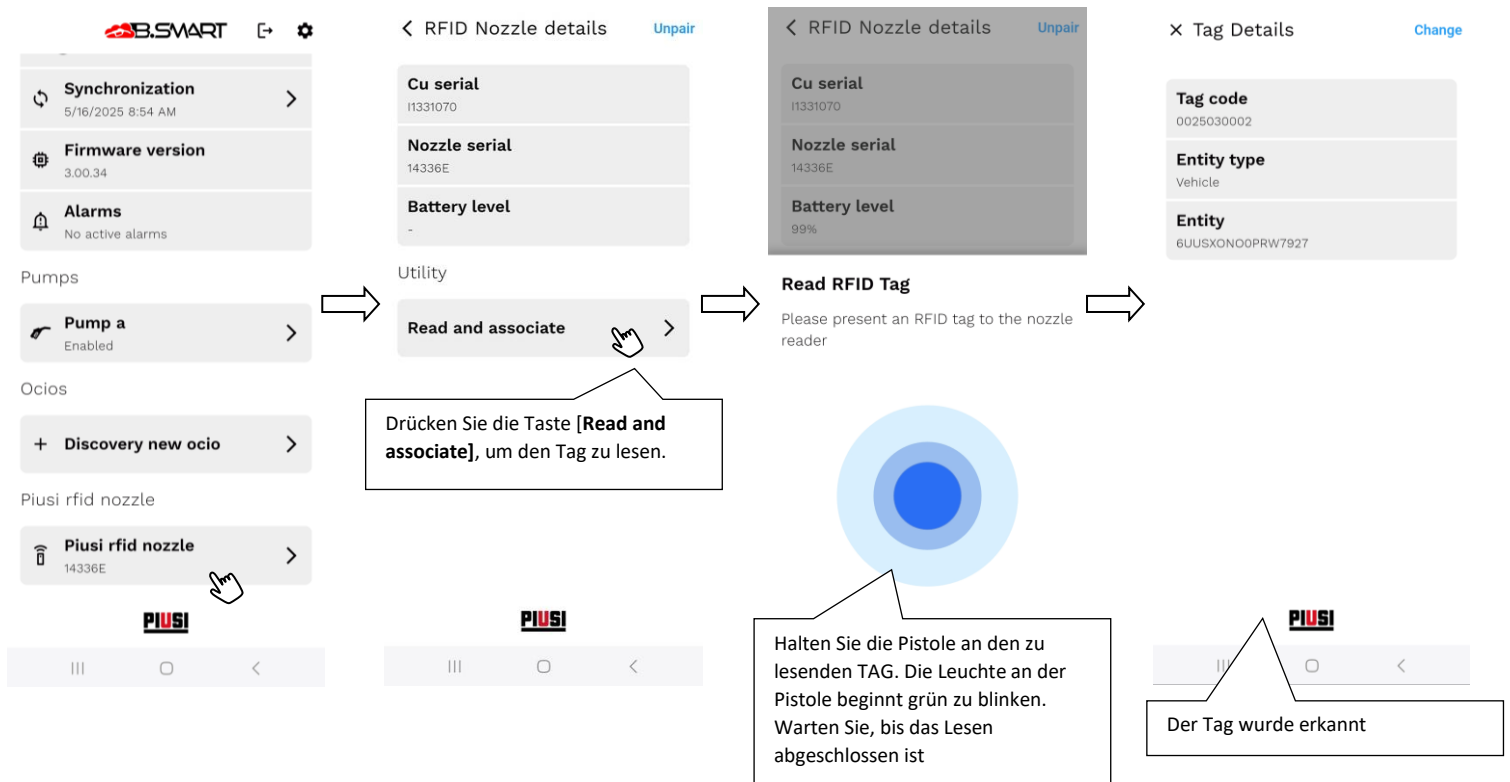
- Der Seriencode der Pistole wurde nicht korrekt eingegeben.
- Der Verteiler erkennt die Pistole nicht:
 - Die Pistole könnte ausgeschaltet sein: Schließen Sie den Deckel und schütteln Sie sie leicht.
 - Die Pistole könnte sich zu weit vom Verteiler entfernt befinden oder in einem Bereich mit unzureichendem Signal sein.



7.4.4.2. TAG-LESE- UND ZUORDNUNGSVERFAHREN

Mit dieser Funktion können Sie **RFID-TAGs lesen** und **überprüfen** direkt über die App mit der (zuvor registrierten) RFID-Pistole.

Leseverfahren:



Wenn der TAG erkannt wird, werden die folgenden Daten angezeigt:

- **TAG-Code:** eindeutige Kennung des RFID-TAGs.
- **Status:** gibt an, ob der TAG bereits zugeordnet ist oder nicht.
- **Typ der zugeordneten Entität:** z. B. Fahrzeug, Tank oder Drittfahrzeug.
- **Zugeordnete Entität:** spezifischer Wert wie das Kennzeichen des Fahrzeugs oder der Name des Tanks.

Vorgehen zur Zuordnung eines TAGs zu einer Entität der Anlage

Sie können einen TAG direkt über die App einer Systementität zuordnen.

Anforderungen

Um einen TAG einer bestimmten Entität zuzuordnen, müssen die folgenden Add-ons aktiviert sein:

- **Fahrzeug** – Erfordert die Aktivierung des Add-ons **Fuel Economy**.
- **Tank** – Erfordert die Aktivierung des Add-ons **Tank Watchdog**.
- **Drittfahrzeug** – Erfordert die Aktivierung des Add-ons **Maply**.

Wichtiger

Ohne mindestens eines der oben genannten Add-ons ist die Zuordnung des TAGs zur jeweiligen Entität nicht möglich.

Sie können einen TAG einer Systementität zuordnen, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

Drücken Sie auf „Associate“ (für einen neuen TAG) oder „Change“ (um eine bestehende Zuordnung zu ändern).

Wählen Sie den Entitätstyp aus den verfügbaren Optionen aus und wählen Sie den zuzuordnenden Wert aus

Bestätigen Sie, um die Zuordnung zu ...



Achtung

Das Lesen und die Zuordnung der TAGs können **nur mit aktiver Internetverbindung** durchgeführt werden.

7.4.5. FIRMWARE-AKTUALISIERUNG

Die Firmware des Verteilers muss direkt über die App aktualisiert werden.

Das Update kann sein:

- **Optional**, empfohlen für Verbesserungen und neue Funktionen;
- **Verpflichtend**, erforderlich, um die Kompatibilität mit den neuesten Systemversionen zu gewährleisten oder kritische Fehlfunktionen zu beheben.

Das Aktualisierungsverfahren ist immer dasselbe und gliedert sich in drei Hauptphasen:

Phasen des Updates

1. Neustart im Bootloader-Modus

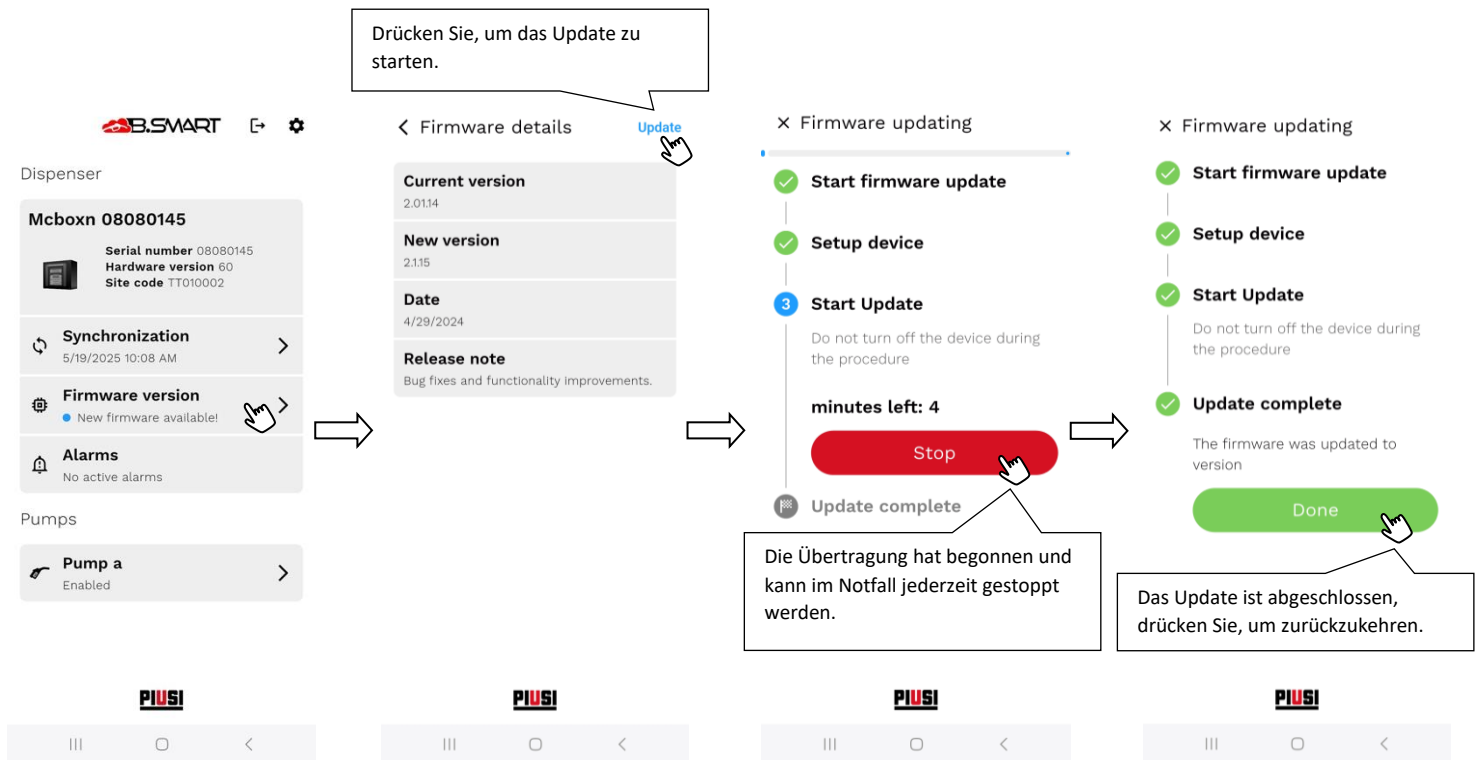
Die Anwendung erzwingt den Neustart des Verteilers im „Bootloader“-Modus, der notwendig ist, um die Hardware für das Update vorzubereiten. Während dieser Phase wird das System vorübergehend getrennt.

2. Wiederverbindung und Firmware-Übertragung

Sobald sich der Verteiler im Bootloader-Modus befindet, verbindet sich die App automatisch erneut und startet die Übertragung der neuen Firmware. Der Fortschritt ist in der App-Oberfläche sichtbar.

3. Neustart und Abschluss

Nach Abschluss der Übertragung wird der Verteiler mit der neuen Firmware neu gestartet. Um das erfolgreiche Update zu überprüfen, reicht es aus, sich als **Manager** erneut mit dem Verteiler zu verbinden (siehe Kapitel 5.3) und zu kontrollieren, dass keine neuen Updates vorgeschlagen werden.



Achtung

- **Schalten Sie den Verteiler** während des gesamten Vorgangs nicht aus.
- **Schalten Sie das Telefon** nicht aus und schließen Sie die Anwendung nicht.
- **Deaktivieren Sie das Bluetooth** des Mobilgeräts nicht.
- **Halten Sie das Telefon während des gesamten Updates in der Nähe des Verteilers.**
- Der Vorgang **kann mehrere Minuten dauern**: Bitte warten Sie ohne Unterbrechung bis zum Abschluss.
- **Eine aktive Internetverbindung** ist erforderlich, um die neueste verfügbare Firmware-Version herunterzuladen.
- **Während des Updates sind keine Ausgaben möglich.**
- Die **obligatorischen Updates** müssen abgeschlossen werden, bevor das System wieder verwendet werden kann.

7.5. ERWEITERTE KONFIGURATIONEN

In diesem Abschnitt können erweiterte Systemeinstellungen verwaltet werden, die für spezifische Nutzungsszenarien oder administrative Vorgänge vorgesehen sind. Die verfügbaren Funktionen umfassen:

- **Anfrage auf Zurücksetzung auf Werkseinstellungen**

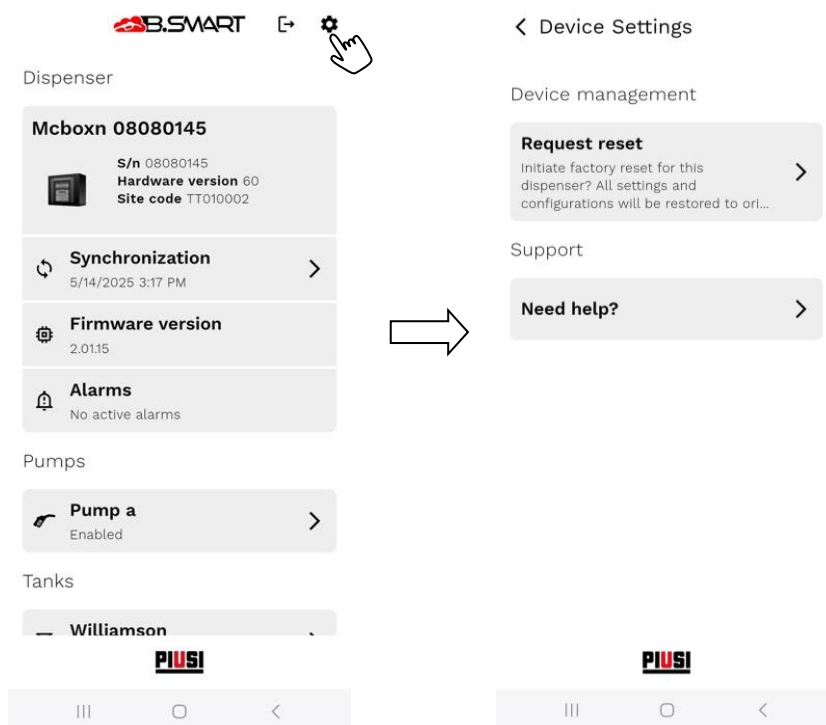
Von hier aus kann eine Anfrage zum Zurücksetzen des Verteilers auf die Werkseinstellungen gesendet werden. Nach dem Absenden muss der Systemmanager **den Vorgang in der Web-App bestätigen**. Nach der Freigabe ist es erforderlich, sich erneut über die App mit dem Verteiler zu verbinden und dem Assistenten zu folgen, um die Wiederherstellung abzuschließen.

- **Anfrage auf technischen Support**

Sie gelangen zum Bereich für die **Anfrage auf technischen Support**.

Wichtiger

Diese Einstellung wirkt sich ausschließlich auf die mobile Anwendung aus und **wird nicht im Verteiler gespeichert**.

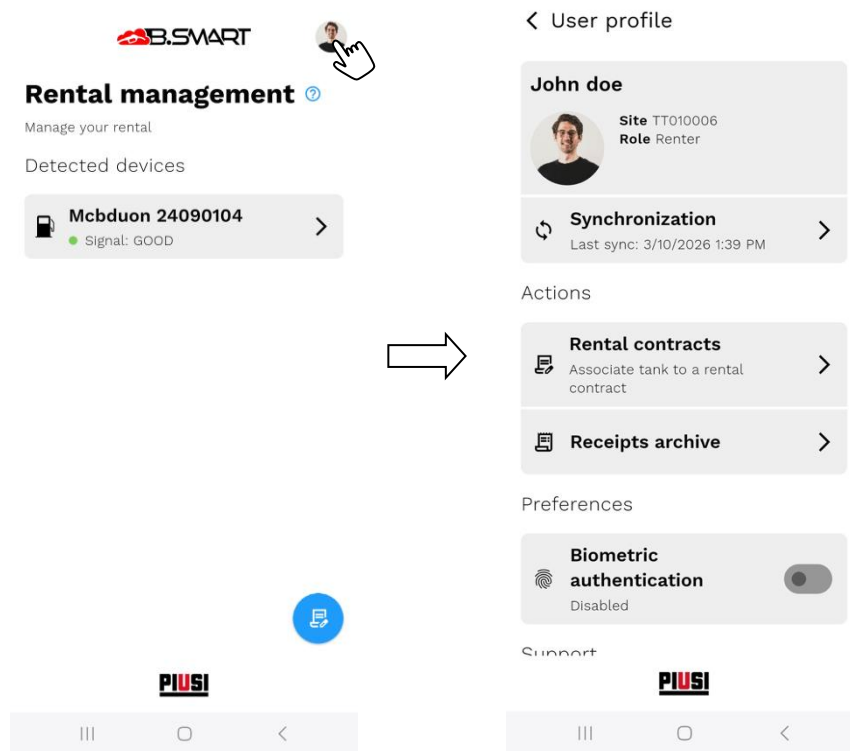


8. RENTER

Die Rolle **Renter** ist eine Betreiberrolle für Miet-Szenarien und steht nur zur Verfügung, wenn das Add-on **MasterSite** aktiviert ist.

Nach der Authentifizierung erhält der Renter-Betreiber Zugriff auf das Operator-Dashboard mit den für seine Rolle freigeschalteten Funktionen.

a



Je nach Systemkonfiguration kann der Renter:

- auf Mietfunktionen zugreifen: den Status von Mietverträgen anzeigen, Verträge suchen und Tanks Verträgen zuordnen;
- die Vermietung von Tanks starten oder beenden;
- auf das Dashboard des Verteilers zugreifen.

Renter als Fahrer

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann sich der Renter wie ein Fahrer verhalten.

Dies geschieht, wenn:

- Das Add-on **MasterSite** ist nicht aktiv;

- der Dispenser keine angeschlossenen Tanks hat;
- Kein angeschlossener Tank ist als mietbar konfiguriert.

In solchen Fällen kann der Renter-Bediener eine Abgabe durchführen, die dem Verhalten eines Bedieners mit der Rolle „Fahrer“ entspricht.

8.1. MIETVERWALTUNG

Der Bereich **Mietverwaltung** ermöglicht es, Mietverträge einzusehen, Tanks den Verträgen zuzuordnen und die **Start**- und **Abschluss**-Vorgänge der Miete direkt über die App zu verwalten.

Diese Funktionen stehen hauptsächlich für die Rolle **Renter** zur Verfügung. Die Rolle **Manager** hat eingeschränkten Zugriff auf einige Informationen und kann die Miete in den vom System vorgesehenen Fällen starten. Die tatsächliche Verfügbarkeit der Funktionen hängt von der Anlagenkonfiguration, dem Vertragsstatus und dem Status des Tanks ab.

Die Mietfunktionen können erreicht werden:

- über die **Profilverwaltungsseite des Renters**;
- direkt vom **Dashboard des Renters**.

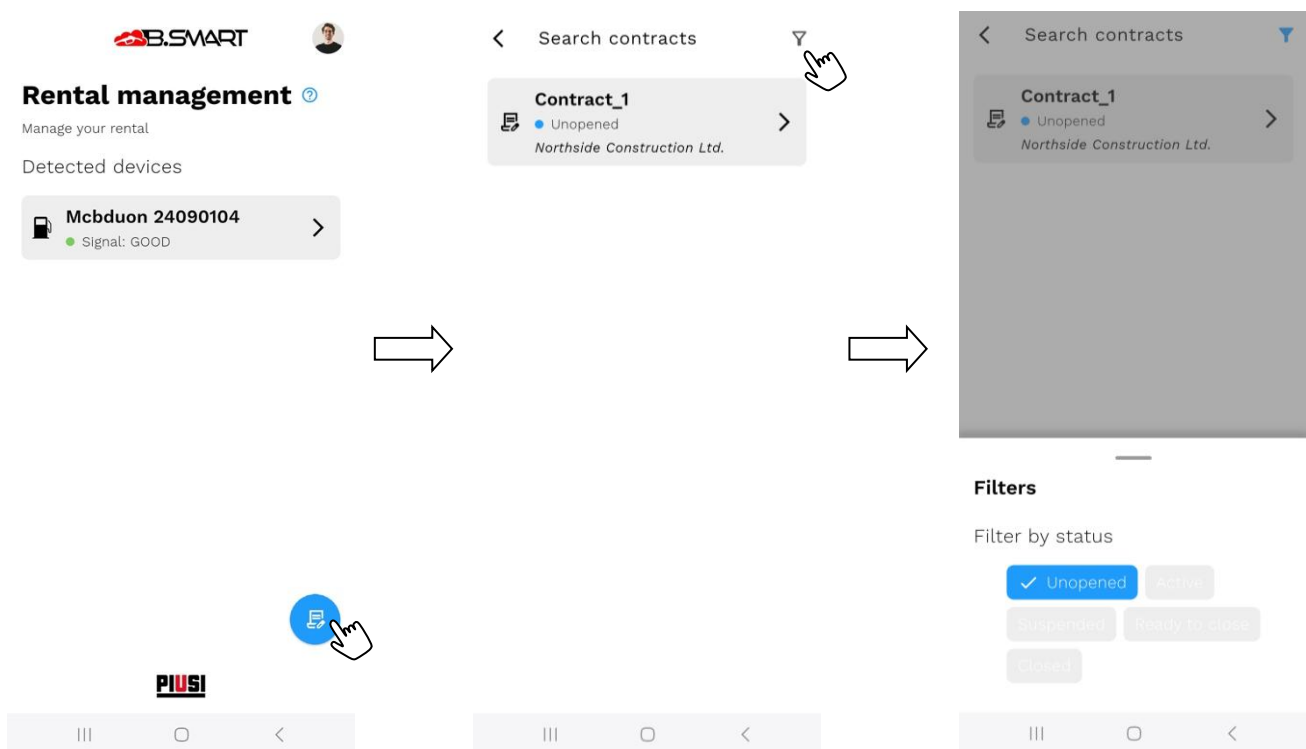
8.1.1. EINSICHT UND SUCHE DER MIETVERTRÄGE

In der Vertragsliste kann die Liste der verfügbaren Verträge angezeigt und der gewünschte Vertrag schnell gefunden werden.

Für jeden Vertrag kann die App die wichtigsten Betriebsinformationen anzeigen, zum Beispiel:

- Vertragsstatus;
- verfügbare Slots;
- bereits zugeordnete Tanks;
- nützliche Details für die Mietverwaltung.

Der Renter kann die Suchfunktion nutzen, um die Verträge zu filtern und schneller den gewünschten Vertrag zu finden.



Um die Bedienung zu vereinfachen, kann die Liste der Mietverträge an zwei Stellen in der App geöffnet werden:

- **von der Profilverwaltungsseite**, als Schnellzugriff auf persönliche Funktionen und Verträge;
- **direkt vom Dashboard des Renters**, für eine schnellere Verwaltung während des Betriebs.

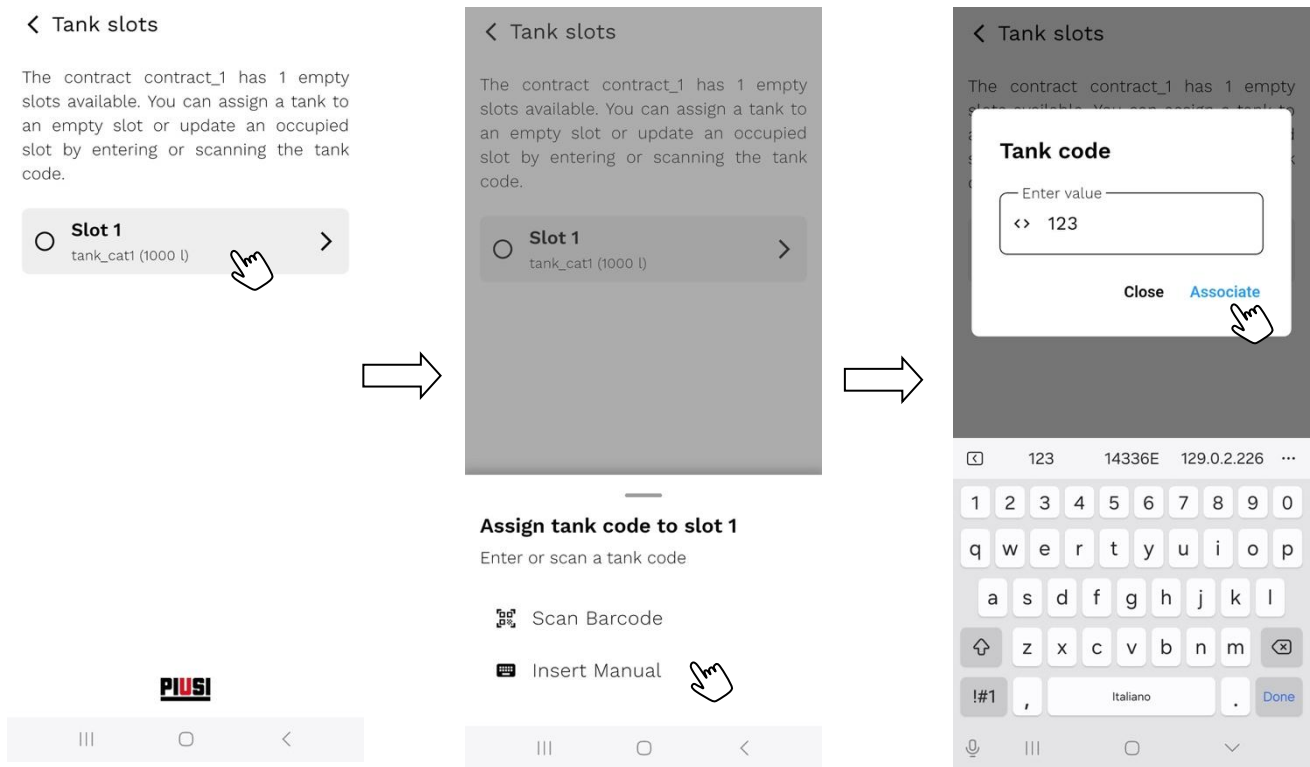


Achtung

Die Einsicht und Verwaltung der Mietverträge erfordern eine aktive Internetverbindung. Ohne Konnektivität kann die App weder den Vertragsstatus noch den Status des Tanks korrekt überprüfen

8.1.2. ZUORDNUNG EINES TANKS ZU EINEM VERTRAG

Wenn ein Vertrag ein oder mehrere **offene Slots** hat, ermöglicht die App die Zuordnung eines Tanks zu einem der verfügbaren Slots.



Betriebsverfahren

1. Greifen Sie auf die Vertragsliste von der Profilsseite oder vom Renter-Dashboard aus zu.
2. Suchen und wählen Sie den gewünschten Vertrag aus.
3. Öffnen Sie die Vertragsdetails.
4. Finden Sie einen verfügbaren **offenen Slot** für die Zuordnung.
5. Geben Sie den **Tankcode** auf eine der folgenden Arten ein:
 - manuelle Eingabe des Codes;
 - Scannen des **Barcodes** oder des **QR-Codes** des Tanks.
6. Bestätigen Sie die Zuordnung.

Wenn die Zuordnung erfolgreich ist, wird der Tank dem ausgewählten Slot zugewiesen und ist mit dem Vertrag verbunden.

 **Wichtiger**

Um den Barcode- oder QR-Code-Scan zu verwenden, muss die App Zugriff auf die Kamera des Geräts haben. Ohne diese Berechtigungen muss der Tankcode manuell eingegeben werden.

 **Achtung**

Die Zuordnung ist nur möglich, wenn:

- der Vertrag mindestens einen offenen Slot hat;
- der Tank nicht bereits vermietet ist;
- eine Internetverbindung aktiv ist.

Andernfalls verhindert die App den Abschluss des Vorgangs und zeigt eine Fehlermeldung an.

8.1.3. START DER MIETE

Die App unterstützt den **Start der Miete** für den einem Vertrag zugeordneten Tank.

Wenn sich der Renter oder Manager mit dem Verteiler verbindet und auf das Dashboard zugreift, überprüft die App automatisch den Mietstatus des Tanks und des zugehörigen Vertrags.

Der Start kann in zwei verschiedenen Fällen erfolgen:

- **Start einer Standardmiete**, wenn der Tank vom **Hauptstandort** zum **Vertragsstandort** eines aktiven Mietvertrags wechselt;
- **Start bei Migration zwischen Verträgen**, wenn der Tank von einem **Vertragsstandort** zu einem **anderen** wechselt, also von einem aktiven Vertrag zu einem anderen aktiven Vertrag verschoben wird.

In beiden Fällen kann die App den Vorgang automatisch vorschlagen oder einen erzwungenen Start über das Verwaltungsdashboard erlauben.

In diesem Fall kann der Bediener den vorgeschlagenen Start bestätigen oder den Vorgang abbrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren.

Wenn der Vorgang bestätigt wird, wird die Vermietung gestartet und das System aktualisiert entsprechend den Betriebsstatus des Tanks.

Erzwungener Start über die App

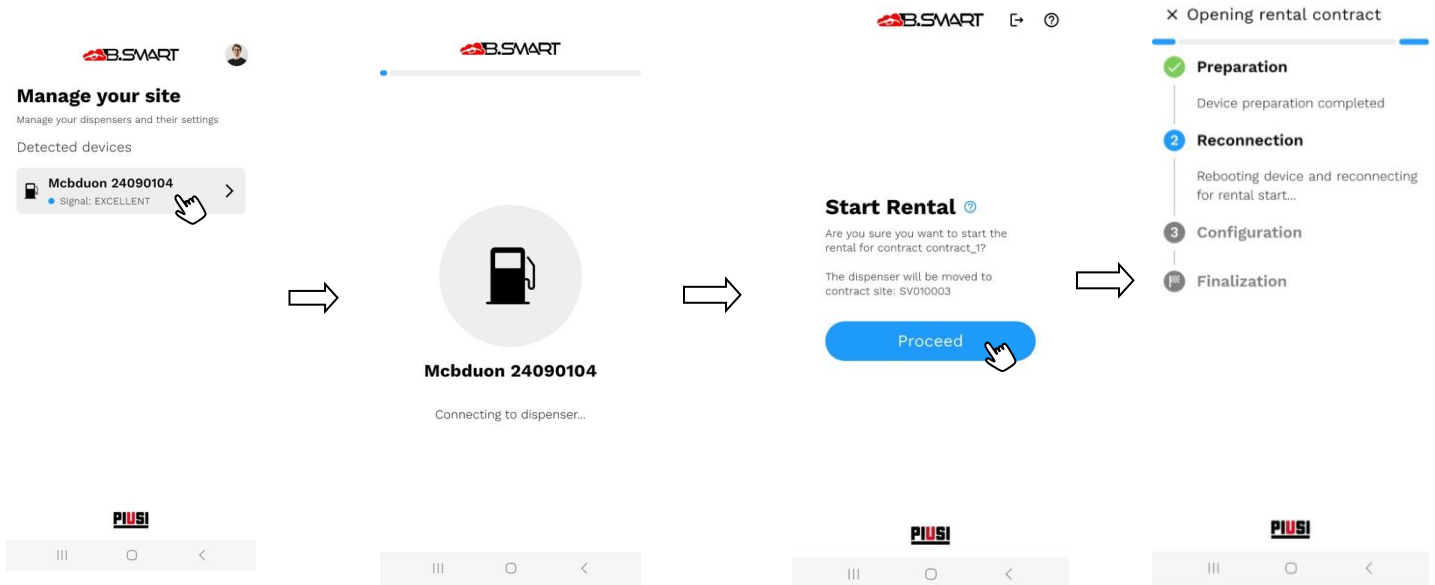
Wenn sich der Tank noch nicht im vorgesehenen Zustand befindet, um den automatischen Ablauf zu ermöglichen, erlaubt die App, den **Start der Vermietung zu erzwingen** – direkt im dafür vorgesehenen Bereich im Dashboard-Manager.

Der erzwungene Start beinhaltet die manuelle Änderung des Status des Tanks:

- von **Wartend**
- zu **Laufend**

Diese Funktion ermöglicht es, die Vermietung direkt über die App zu starten, ohne darauf zu warten, dass der Statuswechsel zuvor über die Web-App durchgeführt wird.

Wenn der Bediener **bereits mit dem Verwaltungs-Dashboard des Automaten verbunden** ist und anschließend der Automat einem **aktiven** Mietvertrag zugeordnet wird, ist keine erneute Verbindung mit dem Automaten erforderlich. In diesem Fall kann direkt über das bereits geöffnete Dashboard fortgefahren werden, indem der Bereich für die Vermietung aufgerufen und der Start gemäß den unten beschriebenen Schritten abgeschlossen wird.



Verfahren für den erzwungenen Start

1. Mit dem Automaten verbinden.
2. Das Verwaltungs-Dashboard aufrufen.
3. Den Bereich für die Vermietung des Tanks öffnen.
4. Den aktuellen Status des Vertrags und des Tanks überprüfen.
5. Die Aktion **Vermietung starten** auswählen.
6. Den Vorgang bestätigen.

Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wird, aktualisiert die App den lokalen Status und synchronisiert die Daten mit der Cloud gemäß dem normalen Kommunikationsfluss der Anwendung.



Achtung

- Eine aktive Internetverbindung ist erforderlich, um während der Vermietungsvorgänge die korrekte Abstimmung zwischen App, Automat und Cloud zu gewährleisten.
- Während der Startvorgänge der Vermietung wird empfohlen, in der Nähe des Automaten zu bleiben und die Bluetooth-Verbindung nicht zu unterbrechen.
- Das Startverfahren der Vermietung dauert durchschnittlich etwa 5 Minuten. Während dieses Zeitraums muss die Verbindung aufrechterhalten und auf den Abschluss der Abstimmung zwischen App, Automat und Cloud gewartet werden.

8.1.4. BEENDIGUNG DER VERMIETUNG

Die App unterstützt auch den Ablauf der **Beendigung der Vermietung** des Tanks, der einem Vertrag zugeordnet ist.

Wie beim Start kann die App, wenn der Bediener auf den Automaten zugreift und das System erkennt, dass der Vermietungsstatus mit der Beendigung kompatibel ist, automatisch die Aktion **Vermietung beenden** vorschlagen.

Automatisch vorgeschlagene Beendigung

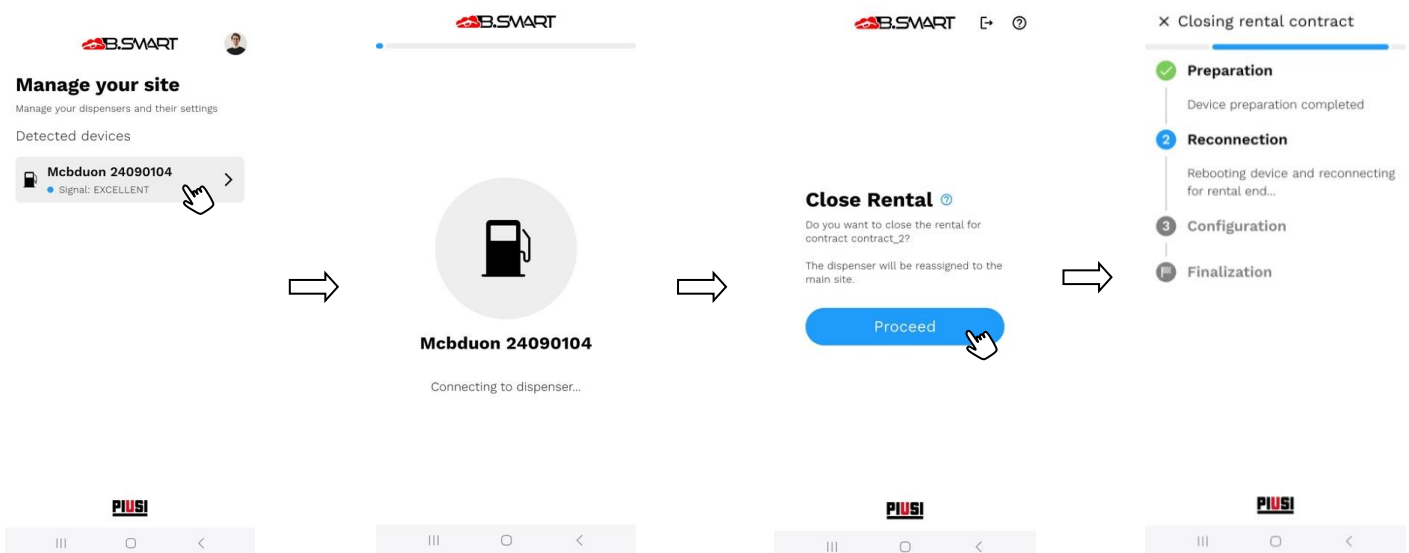
Die Beendigung wird automatisch vorgeschlagen, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Vertrag **Aktiv** und Tank **Zurückzugeben**
- Vertrag **Wartet auf Beendigung** und Tank **Zurückzugeben**

In diesen Fällen zeigt die App dem Bediener automatisch den Vorschlag zur Beendigung an.

Der Bediener kann dann die Beendigung bestätigen oder den Vorgang abbrechen.

Wenn der Vorgang bestätigt wird, schließt das System die Beendigung der Vermietung ab und aktualisiert den Status des Vertrags und des Tanks gemäß den vorgesehenen Anwendungsregeln.

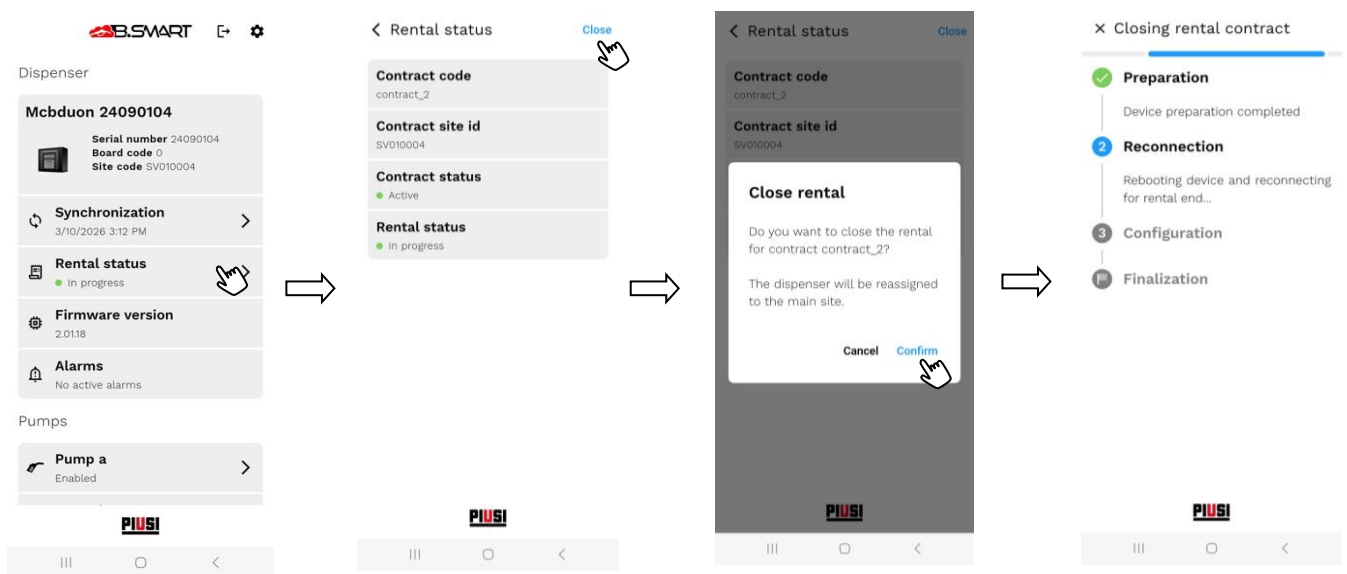


Erzwungene Beendigung über die App

Wenn der Tank den vorgesehenen Status für den automatischen Ablauf noch nicht erreicht hat, erlaubt die App, die **Beendigung der Vermietung zu erzwingen** – im entsprechenden Bereich des Dashboard-Managers.

Die erzwungene Beendigung beinhaltet die manuelle Änderung des Vermietungsstatus des Tanks von **Laufend** zu **Zurückzugeben**

Diese Funktion ermöglicht es, die Beendigung direkt über die App abzuschließen, ohne auf die manuelle Abstimmung über die Web-App zu warten.



Verfahren für die erzwungene Beendigung

1. Mit dem betreffenden Automaten verbinden.
2. Das Verwaltungs-Dashboard aufrufen.
3. Den Bereich für die Vermietung öffnen.
4. Den betreffenden Vertrag und Tank überprüfen.
5. Die Aktion **Vermietung beenden** auswählen.
6. Den Vorgang bestätigen.

Wenn die Beendigung erfolgreich abgeschlossen wird, aktualisiert das System den Vermietungsstatus und stellt den neuen Status für die nächsten Synchronisierungen bereit.



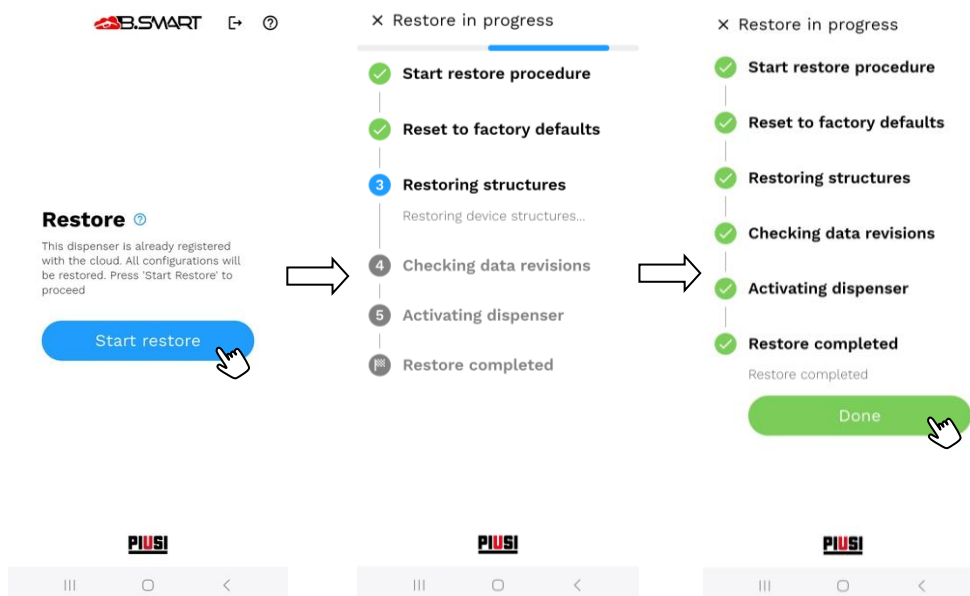
Achtung

- Eine aktive Internetverbindung ist erforderlich, um während der Vermietungsvorgänge die korrekte Abstimmung zwischen App, Automat und Cloud zu gewährleisten.
- Während der Beendigungsvorgänge der Vermietung wird empfohlen, in der Nähe des Automaten zu bleiben und die Bluetooth-Verbindung nicht zu unterbrechen.
- Das Verfahren zur Beendigung der Vermietung dauert durchschnittlich etwa 5 Minuten. Während dieses Zeitraums muss die Verbindung aufrechterhalten und auf den Abschluss der Abstimmung zwischen App, Automat und Cloud gewartet werden.

9. WIEDERHERSTELLUNGSVERFAHREN

Das **Verfahren zur Datenwiederherstellung** ermöglicht es, einen Automaten auf seinen **Betriebszustand** zurückzusetzen, d.h. auf die **zuletzt in der Cloud gespeicherte Konfiguration**. Sie ist erforderlich bei:

- **Speicher des Automaten beschädigt**, mit Anzeige der Fehlercodes **A32** oder **A33**;
- **Rücksetzung auf Werkseinstellungen**, gefolgt von einem Registrierungsversuch, bei dem der Automat als **bereits einem bestehenden Standort zugewiesen** erkannt wird.



Achtung

- Es ist unerlässlich, während des gesamten Verfahrens über eine **stabile Internetverbindung** zu verfügen;
- Es ist erforderlich, **in der Nähe des Automaten** zu bleiben, um die Bluetooth-Verbindung stabil zu halten;
- Bei anhaltenden Problemen **den technischen Support kontaktieren**;
- Nur der **Anlagenmanager** kann die Wiederherstellung durchführen;
- **Schließen Sie die App** nicht und **schalten Sie das Telefon** nicht aus, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

Vorgänge nach der Wiederherstellung

Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems zu gewährleisten, muss ein benannter Manager-Operator die folgenden Aufgaben ausführen:

- Pumpen kalibrieren (siehe Kapitel 7.4.1)
- Die **Erkennung der OCIO** wiederholen, falls vorhanden und korrekt installiert (siehe Kapitel 7.4.3);
- **Die IDENTITANK-Pistole wieder anschließen** (siehe Kapitel 7.4.4.1);
- Eine **Mengenanpassung** an den **virtuellen Tanks** vornehmen, falls diese in der Anlage verwendet werden (siehe Kapitel 7.4.2.1);
- Eine Kalibrierung der Füllstandssensoren durchführen, falls diese in der Anlage verwendet werden (siehe Kapitel 7.4.2.2 und 7.4.2.3).

10. FAQs

Wo kann ich die B.SMART-App herunterladen?

Sie können die B.SMART-App direkt aus dem Store Ihres Geräts herunterladen:

- Wenn Sie ein Android-Telefon verwenden, gehen Sie zum **Google Play Store**
- Wenn Sie ein iPhone verwenden, gehen Sie zum **App Store**

Wie kann ich auf die B.SMART-App zugreifen?

Um auf die App zuzugreifen, müssen Sie im B.SMART-System als **Operator** registriert sein und über die erforderlichen Zugangsdaten verfügen.

Der Zugang erfolgt über das Login-Formular der App, indem Sie Folgendes eingeben:

- die **Operator-PIN**
- den **Anlagen-Code**

Nach der Authentifizierung erkennt das System automatisch die dem Operator zugeordnete Rolle und aktiviert die entsprechenden Funktionen. Die vorgesehenen Rollen sind **Fahrer**, **Manager**, **Fahrer + Manager** und **Mieter**. Für weitere Details siehe Kapitel 4 und 5.

Wie kann ich eine Abgabe durchführen?

Die Abgabe kann von einem Operator durchgeführt werden, der für den Betankungsprozess berechtigt ist, z. B. ein **Fahrer** oder ein Operator mit der Rolle **Fahrer + Manager**. In bestimmten betrieblichen Kontexten kann sich auch der **Mieter** wie ein Fahrer verhalten.

Um eine Abgabe zu starten, ist Folgendes erforderlich:

- In der App anmelden;
- Einen verfügbaren und für die eigene Rolle zugelassenen Dispenser auswählen;
- Die Verbindung zum Dispenser herstellen;
- Dem geführten Betankungsablauf folgen.

Für betriebliche Details siehe Kapitel 6. Wenn der Operator die Rolle **Fahrer + Manager** hat, fragt die App nach der Auswahl des Dispensers, ob er im Modus **Abgeben** oder **Verwalten** arbeiten möchte.

Die App erkennt die B.SMART-Dispenser nicht, was kann ich tun?

Wenn die App keinen Dispenser erkennt, überprüfen Sie bitte Folgendes:

- Bluetooth am Telefon ist aktiviert;
- Das Telefon befindet sich in Reichweite des Dispensers;




- Der Dispenser ist nicht bereits mit einem anderen Gerät verbunden;
- Die App verfügt über die erforderlichen Berechtigungen für die Bluetooth-Nutzung;
- Auf Android-Geräten sind auch die Standortzugriffsrechte aktiviert, falls vom System für den Bluetooth-Scan erforderlich.

Wenn das Problem weiterhin besteht, schließen und öffnen Sie die App erneut oder starten Sie das Bluetooth des Mobilgeräts neu.

Wie kann ich einen Dispenser auf die Werkseinstellungen zurücksetzen?

Melden Sie sich in der App als *Manager* an, gehen Sie zum Bereich **Erweiterte Einstellungen** und fordern Sie das Zurücksetzen beim Anlagenbetreiber an (siehe Kapitel 7.5). Sobald die Anfrage genehmigt wurde, verbinden Sie sich erneut als *Manager* mit dem Dispenser: Die App führt Sie automatisch durch das Zurücksetzen.

Wie kann ich technische Unterstützung anfordern?

In jedem Bereich der App können Sie auf das **Help Center** zugreifen, indem Sie auf das Symbol  klicken  oben  rechts. Im Help Center können Sie:

- Das Handbuch einsehen
 - Den Betreiber Ihrer Anlage kontaktieren
 - Fordern Sie erweiterten technischen Support an, indem Sie das Online-Formular ausfüllen <https://www.piusi.com/support/customer-service>
-

Ist es möglich, einen Dispenser von einer B.SMART-Anlage auf eine andere zu migrieren?

Ja, das ist möglich. Zuvor muss jedoch ein Werksreset durchgeführt werden, indem die Autorisierung über den Bereich **Erweiterte Konfigurationen** angefordert wird (siehe Kapitel 7.5). Nach dem Reset registrieren Sie den Dispenser in der neuen Anlage gemäß dem im Kapitel 7.3 beschriebenen Verfahren.

Wie aktiviert man die automatische Abmeldung (Auto-Logoff) der Fahrer, um einen B.SMART-Dispenser mit nur einem mobilen Gerät zu verwenden?

Die Funktion **automatische Abmeldung** kann über das **Manager-Profil** konfiguriert werden.

Wenn der Manager diese Funktion aktiviert, wird die Einstellung auf das Telefon angewendet, auf dem er gerade angemeldet ist. Folglich wird auch bei Fahrern, die anschließend dasselbe Telefon benutzen, die eigene Sitzung automatisch entsprechend dem eingestellten Inaktivitäts-Timer beendet.

Für weitere Details siehe Kapitel 7.1.

Was passiert, wenn während der Abgabe das GPS des Geräts nicht funktioniert?

Das hängt von der Konfiguration der Anlage und den aktiven Add-ons ab.

Wenn das GPS nur zu Informations- oder Nachverfolgungszwecken verwendet wird, kann die Abgabe in einigen Fällen auch ohne verfügbare Koordinaten fortgesetzt werden. Wenn jedoch geografische Betriebsregeln aktiv sind, kann die Position des Geräts erforderlich sein, um den Ablauf zu ermöglichen. In solchen Fällen kann die Abgabe nicht gestattet werden, wenn die App die Position nicht korrekt bestimmen kann.

Für weitere Details siehe Kapitel 6.3.3.